

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Jahrgang 28 | Freitag, den 15. März 2019 | Nummer 3

Der Dorfplatz in Ehrenberg nimmt Gestalt an



Das Foto zeigt den durch Ehrenberger Eigeninitiative entstandenen Pavillon mit dem Wahrzeichen des Ortes, der Gans. Die Holzfigur ist zum 2. Huschelfest im Juni 2018 entstanden. Zum Jahresende 2018 haben fleißige Ehrenberger den dahinter befindlichen Teich entschlammt und das Entenhaus errichtet. Die Materialkosten trug die Stadt. Eine wirklich tolle Leistung und ein großes Dankeschön an alle beteiligten Einwohner und Unternehmer. Der Dorfplatz ergibt ein tolles Bild.



Bereitschaftsdienste	2
Stadtverwaltung	2
Wir gratulieren	4
Amtliche Bekanntmachungen Rathaus	4
Amtliche Bekanntmachungen Verbände	6
Aus Stadtrat und Ausschüssen	7
Mitteilungen und Informationen	9
Kulturnachrichten	10
Kirchennachrichten	12
Schulen	13
Kindergärten	14
Sportnachrichten	14
Aus den Ortsteilen	15

Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein

mit ihren Ortsteilen Cunnnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig



Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Rettungsleitstelle/Ärzte	0351 81550

Tierärztliche Klinik immer dienstbereit

Herr Dr. Düring
01833 Stolpen/OT Rennersdorf, Alte Hauptstr. 15
Tel. 035973 2830

Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z.B. unter www.apotheken.de.
Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10
01848 Hohnstein

Telefon: 035975 8680
Fax: 035975 86810
E-Mail: stadt@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergermeister@hohnstein.de
Sekretariat	Frau Jendrics	21	86821	stadt@hohnstein.de
Projektstelle Stadtentwicklung	Herr Bothmann	32	86832	rick.bothmann@hohnstein.de
Haupt- und Bauamt				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de
Feuerwehr- und Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de
Meldestelle, Gewerbeamt	Frau Schier	15	86815	meldeamt@hohnstein.de
Standesamt	Frau Wauer	16	86816	standesamt@hohnstein.de
Archiv				archiv@hohnstein.de
Liegenschaften	Herr Bungert	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de
Kämmerei				
Kämmerin	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de
Personal, Finanzen	Frau Schierk	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de
Steuern, Kasse	Herr Haase	27	86827	kasse@hohnstein.de
TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH				
Geschäftsführer	Herr Häntzschel	12	86823	tourismus@hohnstein.de
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de

Sprechzeiten im Rathaus

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat über Tel. 035975 86821

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 86824
Fax: 035975 86810

Hausmeister für die kommunalen Gebäude:
Andreas Hillme - erreichbar über 0173 3830464.

Friedensrichter

Friedensrichter Karlheinz Petersen

Obervogelgesanger Weg 9
01829 Stadt Wehlen OT Pötzscha

Tel.: 035020 70508

Mobil: 0160 5357229

petersen@verbandsmediation.de

Gemäß der Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer Schiedsstelle vom 23.02.2006 ist der „Friedensrichter“ für die Gemeinde Lohmen, die Stadt Wehlen und die Stadt Hohnstein zuständig.

Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9
01848 Hohnstein

Telefon: 035975 86813

Fax: 035975 86829

E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de

Internet: www.hohnstein.de

Öffnungszeiten ab November 2018 bis März 2019

Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Sonnabend 9.00 – 10.00 Uhr

Sonntag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handynummer 0172 5371683 erreichen.

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher	Sprechstunde/Erreichbarkeit
Hohnstein	Wolf-Dieter Ernicke	erreichbar unter: 03501 440000, 035975 84439 oder 0162 2306645 sowie unter w.d.ernicke@gmx.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de
Ehrenberg	Tilo Müller	erreichbar täglich telefonisch von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 0170 2045499 oder Tilo.Mueller-03@gmx.de
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf
Lohsdorf	Ronny Taube	erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf
Rathewalde/ Hohburkersdorf/ Zeschnig	Matthias Heller	erreichbar unter 035975 80495 oder rathewalde@t-online.de

Wir gratulieren



In den kommenden Wochen können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

im OT Hohnstein

Frau Ella Seidel	am 22.03.	zum 95. Geburtstag
Frau Christa Zeibig	am 23.03.	zum 70. Geburtstag
Herr Friedhold Wehner	am 04.04.	zum 90. Geburtstag
Frau Anita Hübner	am 10.04.	zum 90. Geburtstag
Herr Harry Rehwald	am 11.04.	zum 90. Geburtstag
Frau Elfriede Arnold	am 17.04.	zum 90. Geburtstag
Frau Elfriede Mucha	am 17.04.	zum 85. Geburtstag

im OT Ulbersdorf

Frau Eleonore Krause	am 06.04.	zum 85. Geburtstag
Herr Horst Hauswald	am 17.04.	zum 75. Geburtstag

im OT Ehrenberg

Herr Herbert Richter	am 14.04.	zum 80. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

im OT Rathewalde

Herr Egon Vogler	am 17.03.	zum 75. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

im OT Zeschnig

Herr Hans-Jürgen Spieler	am 28.03.	zum 75. Geburtstag
--------------------------	-----------	--------------------

im OT Kohlmühle

Herr Karl-Heinz Richter	am 02.04.	zum 70. Geburtstag
-------------------------	-----------	--------------------

Herzlichen Glückwunsch zur „Diamantenen Hochzeit“ in Zeschnig

Am 22. Februar gratulierte der Bürgermeister

Margita und Rudi Viebig aus Zeschnig



ganz herzlich zum 60. Ehejubiläum. Eine wunderschöne Ranke wurde durch Freunde und Nachbarn gebunden und wies den zahlreichen Gratulanten den Weg. Gemeinsam mit der Familie und den Zeschnigern wurde auf die Diamantene Hochzeit angestoßen. Das Jubiläumspaar erzählte dann von gemeinsamen Höhen und Tiefen, einem erfüllten Arbeitsleben und schönen Urlaubsreisen. Wir wünschen Margita und Rudi Viebig weiterhin alles erdenklich Gute und viel Freude im Kreise der Familie. Frau Viebig wünschen wir vor allem eine gute Genesung. Möge Glück und Gesundheit das Jubelpaar weiterhin stets begleiten.

Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

am Dienstag, dem 26. März 2019, um 18.00 Uhr,

im Ratssaal des Rathauses Hohnstein, Rathausstraße 10. In der öffentlichen Sitzung wird über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen am 26. Mai 2019 entschieden. Gemäß § 21 Absatz 2 hat jedermann Zutritt zu der Sitzung.

Tagesordnung

1. Verpflichtung der Beisitzer und des Schriftführers
2. Bericht des Vorsitzenden des Wahlausschusses über die vorliegenden Wahlvorschläge und das Ergebnis der Vorprüfung
3. Beschlussfassung über Zurückweisung von Wahlvorschlägen, Streichung von Bewerbern oder Beifügung von Unterscheidungsbezeichnungen bei Wahlvorschlägen
4. Beschlussfassung über die Zulassung der Wahlvorschläge und ihrer Reihenfolge
5. Sonstiges

Hentzschel

Vorsitzender Gemeindevwahlausschuss

Öffentliche Bekanntmachung des Inkrafttretens der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Hotelkomplex und Auffangparkplatz Bastei“ in Rathewalde

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein hat am 20.02.2019 mit Beschluss Nr. 06/19 die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Hotelkomplex und Auffangparkplatz Bastei in Rathewalde“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) vom 09.04.2018, geändert am 10.09.2018 mit redaktionellen Ergänzungen vom 25.01.2019, sowie den Textlichen Festsetzungen (Teil B) vom 09.04.2018, geändert am 10.09.2018 mit redaktionellen Ergänzungen vom 20.02.2019 als Satzung beschlossen.

Die Bebauungsplanänderung tritt mit ihrer Bekanntmachung gemäß § 10 (3) in Kraft.

Die Bebauungsplanänderung kann einschließlich ihrer Begründung in der Stadtverwaltung Hohnstein während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Bebauungsplanänderung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der o. g. Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Hohnstein geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in die bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Brade

Brade
Bürgermeister



Öffentliche Zustellung nach § 15 Sächsisches Verwaltungszustellungsgesetz

Herrn Manfred Will, zuletzt wohnhaft, Bergstraße 37, OT Goßdorf, 01848 Hohnstein, zurzeit unbekanntes Aufenthaltsort - ist ein Bescheid zuzustellen (AZ 5.0101.030090).

Da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, wird dieser Bescheid öffentlich zugestellt. Herr Will oder ein bevollmächtigter Vertreter können den betreffenden Bescheid in der Stadtverwaltung Hohnstein, Steueramt Zimmer 27, Rathausstraße 10 in 01848 Hohnstein, abholen.

Kämmerei

Personalausweise und Reisepässe sind eingetroffen

Personalausweise, die bis einschließlich **19.02.2019** beantragt wurden, sind eingetroffen und können abgeholt werden. Die alten Dokumente sind mitzubringen. Kann der Ausweisinhaber nicht selbst kommen, informieren Sie sich bitte im Einwohnermeldeamt, welche Vollmachten und Erklärungen bei der Abholung vorgelegt werden müssen.

Reisepässe, die bis einschließlich **11.02.2019** beantragt wurden, sind eingetroffen und können abgeholt werden. Die alten Dokumente sind mitzubringen.

Kann der Passinhaber nicht selbst zur Abholung kommen, kann der Pass auch von einer anderen Person mit einer Vollmacht abgeholt werden.

Meldeamt

Die Verbrennung von pflanzlichen Gartenabfällen ist verboten und nur in besonderen Ausnahmefällen erlaubt

Bei Ausnahmefällen sind die Vorschriften der Gesetzlichen Bestimmungen zur Entsorgung von pflanzlichen Abfällen einzuhalten (Pflanzenabfallverordnung). Die Verbrennung im Ausnahmefall ist dem Ordnungsamt der Stadt Hohnstein, **mindestens 5 Arbeitstage vorher schriftlich anzuzeigen**. Das Formular „Durchführung Lagerfeuer“ kann dazu genutzt werden, erhältlich im Ordnungsamt oder auf der Homepage der Stadt Hohnstein unter Formulare.

Die zusätzliche Anmeldung bei den Ortswehrleitern der Ortsfeuerwehren ist nicht notwendig. Alle Anzeigen erhalten einen Bescheid der zur Durchführung berechtigt oder nicht berechtigt. Wer ohne diesen Bescheid das Feuer entzündet handelt ordnungswidrig.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Verstöße gegen die Pflanzenabfallverordnung mit Bußgeldern geahndet werden und bei Alarmierung der Feuerwehr für ein nicht angezeigtes Feuer Kostenbescheide ausgestellt werden.

*Döring
Ordnungsamt*

Rechtliche Hinweise für die Verbrennung von Gartenabfällen

Die Abteilung Umwelt des Landratsamtes weist darauf hin, dass pflanzliche Abfälle nur unter bestimmten Bedingungen und in Ausnahmefällen verbrannt werden dürfen.

Pflanzliche Abfälle sollen, nach der Pflanzenabfallverordnung, in erster Linie auf dem Grundstück, auf dem sie angefallen sind, verrotten (Eigenverwertung). Ist eine solche Eigenverwertung nicht möglich oder nicht beabsichtigt, besteht die Pflicht, die Abfälle dem Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) zur Entsorgung zu überlassen. Die Biotonne ist eine sinnvolle Möglichkeit, anfallende pflanzliche Abfälle ganzjährig regelmäßig zu entsorgen. Weitere Informationen dazu unter fol-

gendem Link <http://www.zaoe.de/abfallberatung/anmeldung-fuer-die-biotonne/formulare/>.

Darüber hinaus ist ganzjährig eine Anlieferung von Gartenabfällen gegen eine geringe Gebühr an Kompostierungsanlagen im Landkreis möglich. Die entsprechenden Anlagen des ZAOE sind die Umladestationen Freital-Saugrund: 01705 Freital, Schachtstraße 107, und Kleincotta: 01796 Dohma, Cotta B 40. Mengen bis zu einem Kubikmeter können auch in den Wertstoffhöfen abgegeben werden. Eine Übersicht dazu findet man im Abfallkalender des ZAOE und unter folgendem Link <http://www.zaoe.de/abfallbeseitigung/wertstoffhoefe/>

Nur wenn eine Entsorgung auf einem der vorgenannten Wege unmöglich oder unzumutbar ist, können pflanzliche Abfälle aus privaten Haus- und Kleingärten ausnahmsweise verbrannt werden. Es muss betont werden, dass die für eine Eigenverwertung erforderlichen Arbeiten, wie das Zerkleinern der pflanzlichen Abfälle und Aufwendungen für den Transport und die zu entrichtende Entsorgungsgebühr bei der Überlassung nicht zwangsläufig zu einer Unzumutbarkeit führen.

Für den Ausnahmefall des Verbrennens müssen folgende einschränkende Bedingungen nach Pflanzenabfallverordnung eingehalten werden:

- Es dürfen keine Gefährdungen oder Belästigungen der Allgemeinheit oder der Nachbarschaft durch Rauchentwicklung oder Funkenflug eintreten.
- Das Verbrennen ist nur im Zeitraum vom 1. bis 30. April und vom 1. bis 30. Oktober, werktags in der Zeit zwischen 8.00 und 18.00 Uhr höchstens während zwei Stunden täglich zulässig.
- Zum Anzünden und zum Unterstützen des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte oder beschichtete bzw. mit Schutzmitteln behandelte Hölzer verwendet werden.
- Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden: 1,5 km von Flugplätzen, 200 m von Autobahnen und 100 m von Bundes-, Land- und Kreisstraßen sowie von Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen und von Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

Bei Zuwiderhandlungen können die Voraussetzungen für eine Ordnungswidrigkeit gegeben sein. Je nach Ausmaß des Verstoßes müssen Bußgelder zwischen 10 Euro und 2.000 Euro gezahlt werden.

Kontakte:

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)
Service-Hotline: 0351 40404-50
Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Abteilung Umwelt
Weißeritzstraße 7
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03501 515-3440
Fax: 03501 515-8-3440
E-Mail: abfall.boden.altlasten@landratsamt-pirna.de

Bäume dürfen jetzt nicht gefällt werden - im Zeitraum 01.03. bis 30.09. sind Fällungen nur mit Sondergenehmigung möglich

Das Frühlingswetter lockt zu zahlreichen Aktivitäten in Haus, Hof und Garten. Dabei spielen die Pflegearbeiten an Gehölzen eine wichtige Rolle. Aus aktuellem Anlass weist die untere Naturschutzbehörde noch einmal eindringlich auf die Einhaltung naturschutzrechtlicher Vorgaben im Zusammenhang mit Baumfällungen hin. Das Bundesnaturschutzgesetz verbietet Baumfällungen außerhalb des Waldes sowie die Beseitigung von Hecken, Sträuchern und lebenden Zäunen außerhalb des Waldes im Zeitraum zwischen dem 1. März bis zum 30. September. Die Beseitigung von Gehölzen bedarf daher in diesem Zeitraum einer Genehmigung durch die untere Naturschutzbehörde. Stehen die Gehölze unter dem Schutz einer Gehölz-

schutzsatzung, ist ganzjährig die Genehmigung der zuständigen Gemeinde erforderlich.

Ausnahmen sind im Fall dringender Verkehrssicherungsmaßnahmen oder bei der Entfernung geringfügigen Gehölzbestandes im Rahmen genehmigter Bauvorhaben möglich. Die Erteilung einer naturschutzrechtlichen Befreiung zur Fällung von Gehölzen kann nur erteilt werden, wenn ein überwiegend öffentliches Interesse besteht oder die Versagung der Fällung zu einer unzumutbaren Belastung führt. Dabei sind jedoch die Vorgaben des Artenschutzes zu beachten. Bäume dienen Vögeln als Brutplatz, Fledermäusen als Quartier und seltenen Käfern als Lebensraum.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Abteilung Umwelt Referat Naturschutz
Tel.: 03501 515-3430
Fax: 03501 515-83430

Kommunale Wohnungen zu vermieten

Die Stadt Hohnstein hat folgende Wohnungen ab sofort zu vermieten:

1. Goßdorf, Kirschallee 1, 1. OG – 4-Raum-Wohnung (Wfl.: 86,16 m²), KM 361,08 € zzgl. NK, EVKW 160,9 kwh (m²a)
2. Hohnstein, Brandstraße 2/4, 3. OG – 2-Raum-Wohnung (Wfl.: 24,92 m²), KM 139,20 € zzgl. NK, EVKW 113 kwh (m²a)

Weitere Wohnungen stehen auf Nachfrage zur Verfügung. Interessenten melden sich bitte bei der Technische Dienste Neustadt GmbH, Obergraben 1 in 01844 Neustadt bei Herrn Wenzel, Tel.: 03596 509253 oder 509230.

Bauamt Stadt Hohnstein

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

Einladung zur 130. Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz

Am **Donnerstag, dem 11. April 2019, um 10.00 Uhr** findet die nächste Versammlung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz im Ratssaal der Stadtverwaltung Sebnitz, Rathaus, Kirchstr. 5, mit folgender vorläufiger Tagesordnung statt:

- * Beratung und Beschluss zur Höhe der Entschädigungen von Grundstückseigentümern für die Grundstücksbenutzung durch abwassertechn. Anlagen
- * Beratung und Beschluss zur Bevollmächtigung des Verbandsvorsitzenden zur Vergabe des Hauptpumpwerkes Cunnersdorf
- * Beratung und Beschluss zur Vergabe der Leistungen zur Beräumung des Faulturmes der KA Sebnitz
- * Beratung und Beschluss zur Bevollmächtigung des Verbandsvorsitzenden zur Aufnahme eines Kommunalkredites im Rahmen der Ermächtigung des Haushaltsjahres 2019
- * Informationen, Fragen und Anregungen

Ruckh

Verbandsvorsitzender

Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Jahr 2019 – Aufruf zur Antragsstellung bis 15. April 2019

Dem Landkreis wurden zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements als sogenanntes „Kommunales Ehrenamtsbudget“ finanzielle Mittel des Freistaates Sachsen zur Verfügung gestellt. Grundlage dafür ist die vom Freistaat Sachsen im Januar 2019 erlassene Kommunalpauschalenverordnung. Der Kreistag beschloss in seiner Sitzung am 17.12.2018 die Konzeption zur Verwendung dieser Mittel, welche insbesondere in

den Bereichen Soziales, Kultur, Kunst und Sport zum Einsatz kommen sollen. Für Vereine und Initiativgruppen im Landkreis besteht ab sofort die Möglichkeit der Förderung von ehrenamtlich geführten Kleinprojekten. Das Antragsvolumen soll hierbei im Einzelfall zwischen 300 bis 3.000 Euro betragen. Eine Zuwendung wird gewährt, wenn die Mittel ausschließlich für die Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit, zum Beispiel für ehrenamtliches Engagement oder Veranstaltungen, die mit dem Ehrenamt im Zusammenhang stehen, verwendet werden.

Für die Bezuschussung dieser Vorhaben ist bis zum 15. April 2019 ein entsprechender Antrag bei der Landkreisverwaltung zu stellen. Die Maßnahmen müssen zwischen dem 1. Januar 2019 und dem 31. Dezember 2019 durchgeführt werden, da nur in diesem Zeitraum entstandene Aufwendungen ersetzt werden können. Die Mittel müssen bis zum Ende des Jahres 2019 verwendet werden. Das Antragsformular sowie das Merkblatt können Sie auf der Internetseite des Landkreises unter www.landratsamt-pirna.de/buero-landrat.html abrufen.

Landrat Michael Geisler hebt die Bedeutung der Förderung heraus: „Wer sich ehrenamtlich engagiert, bringt viel in unsere Gemeinschaft ein, z. B. für ein lebendiges Miteinander auf dem Dorf oder um andere Menschen zu unterstützen und auf vielen weiteren Gebieten. Vereine und Initiativen finden oft Mittel und Wege, um ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Früher oder später kommen sie jedoch manchmal auch an den Punkt, an dem ein Budget der Sache gut tut, diese voranbringt oder sie sogar erst ermöglicht. Aus diesem Grund freue ich mich sehr über die Möglichkeit zur Förderung, die sich für unsere Ehrenamtlichen bietet und ihre Arbeit würdigt.“ Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Landratsamt Pirna

Einladung zur Bildungsmesse in die Agentur für Arbeit Pirna

Die Arbeitswelt wird komplexer und lebenslanges Lernen umso wichtiger. Wer da eine Zeit lang nicht im Job war, ist schnell nicht mehr auf dem aktuellen Stand. Eine passende Weiterbildung hilft dabei, den Anschluss nicht zu verpassen. Jedoch ist die richtige Wahl aus dem umfangreichen Angebot beruflicher Bildungsmaßnahmen nicht immer einfach.

Die Bildungsmesse Pirna bietet gute Informationsmöglichkeiten. Sie findet Dienstag, den 26. März 2019, in der Agentur für Arbeit Pirna, Seminarstraße 9, statt. In der Zeit von 9 bis 12 Uhr präsentieren sich hier rund 30 Institutionen mit ihren Bildungsangeboten und stehen für Fragen zur Verfügung.

Alle Bildungsinteressierten haben an diesem Vormittag Gelegenheit, sich über aktuelle und arbeitsmarktrelevante Qualifizierungen in den verschiedensten Wirtschaftsbereichen zu informieren. Informative Vorträge zu Beschäftigungsmöglichkeiten bei lokalen Unternehmen ergänzen die Veranstaltung. Zusätzlich beraten Fachkräfte der Arbeitsagentur und des Jobcenters zu Unterstützungs- und Finanzierungsmöglichkeiten, nicht nur von arbeitslos gewordenen Menschen. Denn berufliche Kompetenz hilft auch, um Arbeitslosigkeit zu vermeiden. Für die berufliche Qualifizierung Beschäftigter stehen verschiedene Fördermöglichkeiten und -programme zur Verfügung.

Berufe entdecken zum Girls' Day und Boys' Day am 28.03.2019 in der Arbeitsagentur Pirna

Den Beruf finden, der nicht typisch Mädchen oder Junge ist, sondern typisch ich. Das ist das Motto beim jährlichen Girls' Day und Boys' Day. Hier gilt es aufzuräumen mit den Klischees. Jungen bekommen Einblicke in Berufe mit wenig Männeranteil und Mädchen erproben ihre Fähigkeiten in vermeintlichen „Männerberufen“. Die Agentur für Arbeit Pirna organisiert wieder gemeinsam mit vielen Partnern am Girls' Day und Boys' Day eine zentrale Veranstaltung. Auf den Parcours für Mädchen und Jun-

gen probieren sich die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 in verschiedenen Berufsfeldern praktisch aus und testen ihre - manchmal bislang verborgen gebliebenen - Talente. Dabei knüpfen die Jugendlichen erste Kontakte mit lokalen Betrieben, erkunden deren Ausbildungsmöglichkeiten und können beispielsweise Verbindungen für Praktika aufbauen. Die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Arbeitsagentur stehen an diesem Vormittag mit Rat und Tat zur Seite.

**Girls'Day und Boys'Day
am 28. März 2019, von 9 bis 13 Uhr,
in die Agentur für Arbeit Pirna, Seminarstraße 9.**

Mehr zum Angebot gibt es unter:
www.girls-day.de/radar und www.boys-day.de/radar
Klassen bzw. Gruppen dürfen sich gern direkt per E-Mail anmelden: pirna.bca@arbeitsagentur.de

Informationsveranstaltung zur Förderrichtlinie „Regionales Wachstum“

Das sächsische Kabinett hat Ende Januar die Förderrichtlinie „Regionales Wachstum“ beschlossen und unterstützt damit kleine Unternehmen in den Landkreisen Sachsens mit weniger als 50 Mitarbeitern und überwiegend regionalem Absatz bei Investitionen. Die Förderung richtet sich an Unternehmen in den Branchen des produzierenden Gewerbes, des Handwerks, des Einzelhandels, der Beherbergung und Gastronomie, der Dienstleistungsbereiche, der Freien Berufe, insbesondere technische und naturwissenschaftliche Berufe, Informations- und Kommunikationsberufe, sowie der Kultur- und Kreativwirtschaft. Bei einem Mindestinvestitionsvolumen von 20.000 Euro kann ein Zuschuss bis zu 30 Prozent zu den Investitionskosten beantragt werden. Mit der Investition werden die vorhandenen Arbeitsplätze im Unternehmen erhalten. Die Investitionen tragen zur Umsatzenerweiterung, der Erweiterung des Angebotes, zur Prozessoptimierung oder zur Verbesserung der Angebotsqualität bei.

Die Industrie- und Handelskammer Dresden lädt zusammen mit der Handwerkskammer Dresden zu einer Informationsveranstaltung am 10. April 2019 in Pirna ein. Vertreter der Sächsischen Aufbaubank informieren Sie zum Förderprogramm Regionales Wachstum und beantworten Ihre Fragen. Anmeldungen zur Veranstaltung sind ab sofort unter https://www.dresden.ihk.de/servlet/veranstaltung?veranst_id=15280&duva_id=30689&ref_knoten_id=19321&ref_detail=veranstaltung&ref_sprache=deu möglich.

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Die 51. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein

findet am Mittwoch, dem 20. März 2019, um 18.30 Uhr, in der Amtsstube der Burg Hohnstein, Marktplatz 1 in Hohnstein statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle vom 20.02.2019
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bürgeranfragen und Anfragen der Stadträte
5. Erteilung eines Verhandlungsmandates für den Bürgermeister zur Verhandlung des Modells der Übergabe der Burg Hohnstein vom Landkreis an die Stadt Hohnstein mit dem Ziel der Umsetzung der Machbarkeitsstudie
6. Beschluss der Stellungnahme der Stadt Hohnstein zum Entwurf des Landesverkehrsplanes 2030 des Freistaates
7. Verkauf Teil von Flurstück 35/6 Gemarkung Rathewalde (Zum Amselgrund 17, ehemaliges Ortsamt)

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Die endgültige Tagesordnung wird fristgerecht an den Bekanntmachungstafeln ausgehängen und im Veranstaltungskalender unter www.hohnstein.de veröffentlicht.

Bericht über die 50. Sitzung des Stadtrates am 20. Februar 2019 im Dorfgemeinschaftshaus Rathewalde

Anwesend: 8 Stadträte und der Bürgermeister, also 9 stimmberechtigte Mitglieder

Bericht des Bürgermeisters

1. Rückblick

- 25.01. Informationsveranstaltung der Deutschen Bahn zum Neubau der Eisenbahnstrecke Dresden – Prag
- 25.01. Jahreshauptversammlung der FFW Hohburkersdorf, Einsatznacht am 30.11.18 mit Glatteisbildung bleibt im Gedächtnis
- 26.01. Gedenkveranstaltung am Ehrenmal Hohnstein und Ausstellungsöffnung zum frühen KZ Hohnstein im Rathaus, große Delegation mit OB Herrn Wendsche aus Radebeul war gekommen
- 26.01. gemeinsame dt.-cz. Jahreshauptversammlung der FFW Goßdorf in Dolni Poustevna
- 26.01. Jahreshauptversammlung der FFW Ulbersdorf, Thema: Gerätehausumbau und MTW
- 28.01. CDU-Kreistagsfraktion tagt auf Burg Hohnstein mit Rundgang und im Anschluss ein gemeinsames Gespräch mit dem Bürgermeister und der Bürgerinitiative durchgeführt
- 30.01. Gebietsgemeinschaft Bastei in Rathen, Vorbereitung Messen, Auswertung Saison 2018
- 31.01. Auftaktveranstaltung des Landratsamtes zur Umgestaltung der Jugendhilfe im Landkreis
- 02.02. Jahreshauptversammlung Schwarzbachbahnverein in Kohlmühle mit Vorstandswahl, TN OV Harnisch
- 02.02. Trauerfeier für Hans Reidel aus Schönbach in Ehrenberg
- 04.02. Dialogveranstaltung mit MP Kretschmer und den Bürgermeistern unter 5.000 Einwohnern in Dresden
- 04.02. Kreistagssitzung mit Änderung des Landkreishaushaltes und Aufnahme der Burg Hohnstein mit dem Modell der Übergabe der Burg an die Stadt, Fortschreibung des Nahverkehrsplanes mit Aufnahme der Verbindung zwischen Hohnstein und Bad Schandau über die Senne, Änderung der Bereichsfolge im Rettungsdienst: eine Tagesrettungswache wird in Lohmen entstehen, im östlichen Gemeindegebiet erfolgt eine Standortsuche (Ulbersdorf angedacht)
- 05.02. Detailberatung zu den beiden MTW in der Herstellerfirma BINZ in Ilmenau
- 05.02. Dienstberatung der Ortsvorsteher, Themen: Kommunalwahlen, Veranstaltungen 2019, Stadtfest 2019
- 12.02. Landkreis-Bürgermeisterberatung mit MP Kretschmer in Pirna, anschließend auf der Bastei mit der Bekenntnis zur Wiederherstellung der Basteiaussicht und der Unterstützung der Burg Hohnstein
- 14.02. Nichtöffentlicher Ortschaftsratsrat in Rathewalde, Straßenbeleuchtung Hockstein, Straßenbau S 161
- 15.02. Jahreshauptversammlungen FFW Lohsdorf (TN Bürgermeister) und FFW Rathewalde (TN Gemeindeführer)

2. Informationen

- das Feuerwehrfahrzeug für Goßdorf wird im Mai 2019 geliefert, das dt.-cz. Projekt muss daher bis 30.06.2019 verlängert werden, der Antrag ist gestellt
- am 15.01.19 erfolgte die Vertragsunterzeichnung mit der ENSO für zwei Stromtankstellen in Hohnstein am Parkplatz Eiche und am Basteiparkplatz, die Stadtverwaltung wird ein Elektrofahrzeug zum Test mieten

- am 08.02.19 erhielten wir die Genehmigung durch das Landratsamt zur Fällung der Gehölze auf dem Bahndamm westlich von Lohsdorf, das Flächennaturdenkmal festgesetzt im Jahr 1990 wird damit aufgehoben, der Schwarzbachbahnverein übernimmt die Fällung und die Ersatzpflanzungen, damit ist der Gleisbau in Richtung Ehrenberg nun möglich
- der Freistaat hat den Pachtvertrag für die Amselfallbaude nicht mehr verlängert, da es Probleme mit den Felsen oberhalb des beliebten Ausflugspunktes gibt, genaues wissen wir noch nicht

3. Baugeschehen

Straßenbau

Witterungsbedingt fanden in den letzten Wochen noch keine Baumaßnahmen statt. Bei bauoffenem Wetter wird die Maßnahme an der Straße Am Stadtbad abgeschlossen. Als neue Maßnahmen wurden in Kohlmühle die Instandsetzung der Entwässerungsrinne vor den Garagen Am Kohlichtgraben sowie in Hohnstein die Instandsetzung der Entwässerungsrinne am Bergweg beauftragt. Die Arbeiten dazu sollen in der kommenden Woche beginnen.

Am 11.02.19 ging der Bescheid über die Straßenbaupauschale 2019 in Höhe von 68.921,75 Euro ein.

Ab dem 04.03. tritt die Vollsperrung der Sense in Kraft. Die Firma Kleber-Heiserer führt dann im ersten Teilabschnitt die Unwetterschadensbeseitigung an der Kreisstraße durch. Die Arbeiten im zweiten Teilabschnitt im Bereich der derzeitigen Spritzbetonsicherung sollen im November dieses Jahres beginnen. Für beide Abschnitte ist der 24.07.2020 als verbindliches Bauende vorgegeben, da danach wieder Brückenbauarbeiten an der Bahnstrecke zwischen Sebnitz und Bad Schandau durchgeführt werden und der Schienenersatzverkehr über die Sense geleitet werden soll.

Gewässer

Von der Firma RP Bau wird derzeit in Ehrenberg der Teich in Höhe Grundstück Leichsenring entschlammt und eine neue Dichtungsschicht an der Böschung zum Dorfbach hin eingebaut. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme, die noch im vergangenen Jahr beauftragt wurde.

Zum aktuellen Stand der Instandsetzung des Ehrenberger Dorfbachs Verweis auf TOP 8.

Mit den Ingenieurleistungen der Vorplanung und Entwurfs- und Genehmigungsplanung für den Flutschutz der Förderschule und Kita Ehrenberg wurde das Ingenieurbüro PICON beauftragt. Die Genehmigungsunterlagen sollen im Mai vorliegen.

Für die abgeschlossene Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme am Dorfbach Ulbersdorf wurde Anfang Oktober vergangenen Jahres ein Mehrbedarfsantrag über knapp 441.000 € gestellt. Der Mehrbedarf wurde per Bescheid der SAB vom 30.01.2019 in voller Höhe anerkannt, sodass nun der Verwendungsnachweis erstellt und die Auszahlung der restlichen Zuwendung beantragt werden kann. Damit sind wir bei 1.979.619,30 Euro Gesamtkosten für diese Baumaßnahme.

Die Reparatur der restlichen Teichfolie am Gemeindeteich in Waitzdorf wurde beauftragt.

Die Stadt hat am 23.01.19 den Bescheid für die Gewässerunterhaltungspauschale 2019 in Höhe von 50.324,59 Euro erhalten.

Gebäude

Für die Planungsleistungen zur Sanierung der Umkleide- und Sanitärräume der Turnhalle in Hohnstein fand am 8. Februar die Angebotseröffnung statt. Eingereicht wurde ein einziges Angebot über 32.300,94 €. Für die Maßnahme eingeplant sind 15.000 € Baunebenkosten, weswegen die Ausschreibung aufgehoben werden musste, da kein wirtschaftliches Angebot vorlag. Die Planungsleistungen wurden noch einmal im beschränkten Vergabeverfahren ausgeschrieben.

Am 30.01.2019 erhielten wir den Zuwendungsbescheid aus der VwV Invest Schule für die Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule in Höhe von 64.199,22 Euro. Mit den Eigenmitteln von 21.400,78 Euro können bis zum 31.12.2021 damit 85.600,00 Euro verausgabt werden.

Am 4. Februar fand eine Probeanstrahlung der Burg Hohnstein statt. Im Ergebnis konnte festgehalten werden, dass eine stufenlos farbveränderliche Außenanstrahlung der Burg nicht realisierbar ist. Jedoch wurden als Ersatz für die derzeitigen Strahler entsprechende LED-Strahler vorgestellt. Diese haben eine deutlich größere Leuchtstärke, sodass die Zahl der Strahler verringert werden kann. Außerdem weisen die LED-Strahler nur ein Viertel des Energiebedarfs wie die derzeitigen Scheinwerfer auf. Der Austausch der Strahler soll daher mittelfristig erfolgen. Zur farbigen Anstrahlung der Burg gibt es dann die Option, bei besonderen Anlässen farbige Scheiben an den Strahlern anzubringen.

Die stufenlos farbveränderliche Beleuchtung wurde als kleinflächigere Architekturbeleuchtung am Turmhaus vorgestellt, mit denen bestimmte Gebäudeteile in Szene gesetzt werden können. Die Effekte waren sehr beeindruckend. Aufgrund der Kosten einer solchen Lösung kann diese Beleuchtung jedoch nur Bestandteil eines Lichtkonzeptes für das Innere des Burggeländes sein. Und das steht sicher erst ganz am Ende der langen Liste an Aufgaben zum Thema Burg Hohnstein.

Kommunalwald

Für den Kommunalwald, der für die Stadt Hohnstein vom SBS verwaltet wird, liegen seit dem 5. Februar die Wirtschaftspläne für die Jahre 2019 und 2020 vor:

	Ausgaben	Einnahmen	Ergebnis
2019	14.523,28 €	12.549,23 €	-1.974,05 €
2020	30.454,08 €	30.795,76 €	341,68 €

Vom zuständigen Revierförster Herrn Fleischer wurde allerdings auf die große Unsicherheit der Planung hingewiesen, die sowohl die Menge als auch den Preis für den Holzabsatz in den kommenden beiden Jahren betrifft.

Ursache dafür sind die sachsen- und europaweit angefallenen immensen Schadholzmengen durch Käferbefall und Sturm-schäden.

4. Bekanntgaben der Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung am 23.01.2019

Beschluss 04/19 nö - Vorberatung Annahme einer Schenkung Flurstück 111/1 Gemarkung Hohnstein mit 14 Ja-Stimmen

Beschluss 05/19 nö - Planungsauftrag für ein Ingenieurbauwerk mit 12 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen erteilt

Gefasste Beschlüsse

3. Änderung Bebauungsplan „Hotelkomplex und Auffangparkplatz Bastei“ in Rathewalde – Behandlung der Anregungen und Hinweise zum 1. Entwurf und Satzungsbeschluss

Beschluss 06/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt

1. Die Abwägungen gemäß Ziffer 2.1 bis 2.6 werden bestätigt.
2. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Hotelkomplex und Auffangparkplatz Bastei“ in Rathewalde, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) vom 09.04.2018, geändert am 10.09.2018 mit redaktionellen Ergänzungen vom 25.01.2019, sowie den Textlichen Festsetzungen (Teil B) vom 09.04.2018, geändert am 10.09.2018 mit redaktionellen Ergänzungen vom 20.02.2019, wird als Satzung beschlossen. Die Begründung (Teil C) in der Fassung vom 10.09.2018, mit redaktionellen Ergänzungen vom 20.02.2019 und der Umweltbericht (Teil D) in der Fassung vom 10.09.2018, mit redaktionellen Ergänzungen vom 25.01.2019, werden gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt die Satzung beim Landratsamt Sächsische Schweiz – Osterzgebirge anzuzeigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu geben.

Mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschlossen

Bebauungsplan „Reisemobil- und Caravanpark Bastei“ in Rathewalde – Behandlung der Anregungen und Hinweise zum 1. Entwurf und Satzungsbeschluss

Beschluss 07/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt

1. Die Abwägungen gemäß Ziffer 2.1 bis 2.9 werden bestätigt.
2. Der Bebauungsplan „Reisemobil- und Caravanpark Bastei“ in Rathewalde, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) vom 09.04.2018, geändert am 10.09.2018, mit redaktionellen Ergänzungen vom 25.01.2019, sowie den Textlichen Festsetzungen (Teil B) vom 09.04.2018, geändert am 10.09.2018, mit redaktionellen Ergänzungen vom 20.02.2019 wird als Satzung beschlossen. Die Begründung (Teil C) in der Fassung vom 10.09.2018, mit redaktionellen Ergänzungen vom 20.02.2019 und der Umweltbericht (Teil D) in der Fassung vom 10.09.2018, mit redaktionellen Ergänzungen vom 25.01.2019, werden gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung beim Landratsamt Sächsische Schweiz - Osterzgebirge zur Genehmigung einzureichen.
4. Die Genehmigung ist anschließend ortsüblich bekannt zu machen.

Mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschlossen

Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben Instandsetzung Dorfbach Ehrenberg Hauptstraße 108/116

Beschluss 08/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Vergabe von Bauleistungen für das Vorhaben „Instandsetzung Dorfbach Ehrenberg Hauptstraße 108/116“ an den wirtschaftlichsten Bieter RP Bau GmbH, Hauptstr. 29, 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach, zum Angebotspreis i. H. v. 78.626,48 € (Brutto) auf der Grundlage des Vergabevorschlages des Ingenieurbüros Krämer vom 13.02.2019.

Aus den aktuellen Planungs- und Baukosten ergibt sich eine Gesamtprojektsomme von 94.016,27 €. Im Haushalt 2018 waren für das Vorhaben 62.500,00 € eingeplant gewesen. Diese Mittel werden in den Haushalt 2019 übertragen. Der Mehrbedarf in Höhe von 31.516,27 € ist in den Haushalt 2019 neu einzuplanen.

Der Beschluss 54/18 vom 19.09.2018 (Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe der Bauleistung) wird aufgehoben.

Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

Bildung des Gemeindevwahlausschuss für die Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen verbunden mit den Europa- und Kreistagswahlen am 26. Mai 2019

Beschluss 09/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt, auf der Grundlage von § 9 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz und § 21 Kommunalwahlordnung folgende Personen in den Gemeindevwahlausschuss für die Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen verbunden mit den Europa- und Kreistagswahlen am 26. Mai 2019 zu wählen:

Herr Alexander Hentzschel als Vorsitzender

Herr Heiko Döring als stellv. Vorsitzender

Frau Susan Jendrics als Beisitzerin

Herr Matthias Haase als Beisitzer

Herr Alexander Franz als stellv. Beisitzer

Herr Max Bungert als stellv. Beisitzer

Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

Grundstücksangelegenheiten – Annahme einer Schenkung, Flurstück 111/1 Gemarkung Hohnstein

Beschluss 10/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Annahme der Schenkung des Flurstückes 111/1 Gemarkung Hohnstein von der Erbgemeinschaft Martin und Krause.

Alle mit dem Rechtsgeschäft in Zusammenhang stehenden Kosten sind durch die Stadt Hohnstein zu tragen.

Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

Mitteilungen und Informationen

Unsere Stadt ist gefragt - wollen wir die Burg Hohnstein übernehmen?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für die Umsetzung der Machbarkeitsstudie und die Zukunftssicherung der Burg Hohnstein hat sich der Kreistag unseres Landkreises nun zu einer Lösungsvariante festgelegt. Der Landkreis würde die Burg im aktuellen Zustand entweder in Erbpacht oder im Eigentum an die Stadt Hohnstein übergeben und 1,5 Millionen Euro als frei verwendbare Mittel dazu, um die Grundsanie rung mit noch zu beantragenden Fördermitteln durchführen zu können. Die Fördermittelbereitstellung soll durch eine Absichtserklärung zwischen dem Landkreis, der Stadt und dem Freistaates noch geklärt werden. Mit dem Beschluss des Haushaltsplanes des Landkreises vom 04.02.2019 für die Jahre 2019 und 2020 wurden die Grundlagen für diese Sanierungsvariante geschaffen. Die 1,5 Millionen Euro Eigenmittel stehen für die Burg zur Ausreichung an die Stadt zur Verfügung. Nunmehr liegt es an der Stadt Hohnstein, auf dieses Angebot der Übernahme der Burg einzugehen.

Die abschließende Entscheidung darüber kann erst fallen, wenn alle Vor- und Nachteile abgewogen sind und die Rahmenbedingungen klar ausgehandelt sind. **In der öffentlichen Stadtratssitzung am 20. März 2019 um 18.30 Uhr in der Amtsstube der Burg Hohnstein** möchte der Bürgermeister ein Verhandlungsmandat zur Ausverhandlung dieser Variante vom Stadtrat haben. Die endgültige Entscheidung kann erst dann fallen, wenn umfangreiche Klarheit über dieses Modell besteht. Der Stadtrat wird am 20. März auch über die Form der Bürgerbeteiligung sprechen und entscheiden. Die Machbarkeitsstudie können Sie unterdessen auf der **Internetseite der Stadt Hohnstein unter „Hohnstein aktuell“** einsehen. Für individuelle Gespräche oder Diskussionsrunden stehen Ihnen Bürgermeister Daniel Brade und Geschäftsführer André Häntzschel zur Verfügung.

Stadtverwaltung Hohnstein

Anzeige



Es ist eine Jahrhundertchance für die Burg Hohnstein

Rund 2 Jahre ist es her, dass sich engagierte Bürger zu einer Bürgerinitiative zur Rettung der Burg Hohnstein zusammengefunden haben, um zu verhindern, dass sich die Tore der Burg zum 31.12.2017 völlig schließen. Bisher mit großem Erfolg. Die Burg ist in aller Munde. Selbst Ministerpräsident Michael Kretschmer hat sich zur Burg Hohnstein klar bekannt und sie auf seine Agenda gesetzt. Er sieht die Burg als zweitwichtigstes Projekt, welches die Sächsische Schweiz touristisch voranbringen würde. Und das ist auf Grund der jährlich steigenden Zahl an Touristen zwingend notwendig.

Wir als Bürgerinitiative begrüßen den neuen Vorschlag der CDU-Kreistagsfraktion und sehen darin für die Stadt und ihre Burg, ja für die ganze Region eine Jahrhundertchance. Der Vorschlag beinhaltet, dass der Kreis die Geschicke der Burg zu einem symbolischen Preis komplett in die Hände der Stadt Hohnstein übergibt, verbunden mit dem entsprechenden Know-How und mit mindestens 1,5 Millionen Euro Finanzspritze, mit denen man die als notwendig angesehenen Fördermittel einholen könnte. Auch wenn nicht alle Unwegbarkeiten, welche bei der Sanierung eines so alten Gemäuers entstehen könnten, bisher absehbar sind, fordern wir die von der Bevölkerung als ihre Vertreter gewählten Stadträte dazu auf, für die Burg und die Region zu entscheiden, den Mut zu zeigen, solch ein großes Projekt gemeinsam mit den Bürgern anzugehen. Und dies sollte schnell geschehen. Am 8. April findet die letzte Sitzung des Kreistages vor der Kommunalwahl statt. Wenn nicht dort über die Burg entschieden werden kann, da noch keine klare Aussage des Hohnsteiner Stadtrates vorliegt, wird sich der Prozess noch ewig hinziehen. Und wie der neue Kreistag dann zur Burg Hohnstein, den bisher diskutierten Varianten und vor allem zu den vom Kreis aufzubringenden 1,5 Millionen Euro steht, kann heute noch niemand sagen.

Mit einer Übernahme der Burg könnte Hohnstein selber entscheiden, was wann und vor allem wie saniert werden soll. Bei der Sanierung der Burg müsste nicht auf die schwerfällige und langwierige Bürokratie einer großen Kreisverwaltung Rücksicht genommen werden. Und auch in Zukunft würde weder Land noch Kreis bei der Umsetzung von Ideen und Projekten direkt reinreden können. Die in der bisherigen Variante vorgesehenen 3,7 Millionen Euro notwendigen, von der Stadt zu beschaffenden Mittel für die Ausstattungskosten sowie eingehende Spenden von Bürgern und Liebhabern der Burg, würde die Stadt dann in ihr Eigentum einbauen und nicht in das Eigentum des Landkreises. Die jährliche Erbpacht von geschätzt fast 100.000 Euro, welche die Stadt an den Kreis bei der bisherigen Variante nach Fertigstellung der Burg zahlen müsste, entfällt. Diese Summe könnte dann wieder zurück in die Stadt bzw. die Burg fließen.

Bereits heute besuchen viele Touristen die Burg und die Stadt Hohnstein. Wenn die Burg aber erst einmal saniert ist, wird dies nicht nur auf die Stadt, sondern auf die ganze Region abstrahlen. Lasst uns unsere Burg nicht nur im Jetzt und Heute sehen, sondern sie für unsere Kinder und Enkel erhalten!

Ingo Karsch

Sprecher der Bürgerinitiative zur Rettung der Burg Hohnstein

Kontakt: Zum Dorfgrund 10, 01848 Hohnstein/OT Waitzdorf, Tel.: 0174 4533800, E-Mail: mingo-waitzdorf@t-online.de

Weibliche Verstärkung für Jugendfeuerwehr gesucht!

Hallo! Mein Name ist Lena. Ich bin 10 Jahre alt und leider das einzige Mädchen in unserer Jugendfeuerwehr. Obwohl alle Jungs mir immer helfen und auch sehr fürsorglich sind, würde ich mir doch so sehr noch eine oder mehrere Freundinnen wünschen.

Wir machen nicht nur Dienst, wir haben auch viel Spaß zusammen und erleben viel, lernen viele neue Menschen kennen. Du musst auch nichts mitbringen, außer Interesse und Freude an der Feuerwehr. Wir bekommen hier alles Schritt für Schritt sehr geduldig beigebracht und man kann immer fragen, wenn man etwas nicht verstanden hat. Hier hilft jeder jedem.

Ich würde mich wahnsinnig freuen, wenn vielleicht ein paar unter euch Mädchen Lust hätten, mal zu uns schnuppern zu kommen. Ich freue mich auf euch.

Eure Lena

Einladung zur Gemeindefeuerwehrjahres- hauptversammlung 2019

Die Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr findet am
Freitag, dem 22. März 2019, um 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Weißer Hirsch“, Obere Straße 1
in Hohnstein (Marktplatz),

statt.

Wir bitten die Funktionsträger unserer 8 Ortsfeuerwehren (Ortswehrleiter, Stellvertreter, Gerätewarte, Jugendfeuerwehrwarte) um Beachtung. Die schriftlichen Einladungen sind erfolgt.

Holger Gerschel

Gemeindefeuerwehrleiter

Kulturnachrichten

Veranstaltungen in der Gemeinde

- | | | |
|----------|-----------|---|
| 06.04.19 | 18.00 Uhr | Krone setzen am Osterbrunnen in Goßdorf |
| 13.04.19 | 19.00 Uhr | Osterfeuer in Goßdorf am Bad |

Veranstaltungen im Max Jacob Theater Hohnstein im März und April 2019

Wir laden Sie herzlich ein
zu folgenden Veranstaltungen



**Mi., 20.03.19 | 16:00 Uhr |
Eintritt frei**

59. Kaspertag

Am Eingang zur Burg lädt um 16:00 Uhr der Hohnsteiner Kasper ein und führt über die Burg, durch die Stadt und die Traditionsstätte Hohnsteiner Handpuppenspiel bis zum Max Jacob Theater. Hier spielt Locci gegen 17:15 Uhr sein Puppenspiel „Kasper im Orient“.

ca. 45 min/ab 4 Jahre
Traditionsverein Hohnsteiner
Kasper e. V. & Locci
(Franz W. Lasch), Potsdam

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de



Do., 21.03.19 | 10:00 Uhr | 6 €, erm. 4 €

Kasper im Gespensterschloss
Ein gar schauriges, trauriges, aber trotzdem lustiges Kasperstück! Es spielen mit: der Ritter Branz von Branzelwitz, der König und sein

Minister, ein Krokodil, eine Prinzessin und vor allem der Kasper. Es spukt im alten Schloss hinter den Bergen. Das ist natürlich für den Kasper das große Abenteuer, zusammen mit dem Ritter ein Gespenst zu jagen. Aber seht am besten selbst ...
ca. 45 min/ab 3 Jahre
Locci (Franz W. Lasch), Potsdam
www.locci.de



Sa., 23.03.19 | 19:00 Uhr | 12 €, erm. 8 €

Der kleine Prinz
Die Tänzerin Sophie Julie und der Gitarrist Roger Tristao Adao, die zusammen das Duo Gitadanse bilden, sind nicht die ersten, die aus dem weltbekannten Buch „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry eine Theaterfassung gemacht haben. Auch verschiedene Tanzversionen gab es bereits. Sie sind aber die ersten, die beides verbinden, die eine Theaterfassung erstellen, in der einige der Charaktere getanzt werden. Die Musik stammt größtenteils vom Gitarristen selbst.

Die Geschichte wird ebenfalls erzählt und wo es unausweichlich ist, mit ein paar Seitenhieben auf aktuelle Geschehnisse ergänzt. So durchlebt man die bekannte Geschichte des kleinen Prinzen auf eine neue noch unbekannt Art.
Sophie Julie (Tanz) und Roger Tristao Adao (Gitarre)



So., 24.03.19 | 18:00 Uhr | 8,50 €, erm. 6 € - NEU, zusätzlich im Programm - 2000 km zu Fuß auf dem Camino de Santiago

Alexander Kittner aus Hohnstein wanderte in mehreren Jahren auf verschiedenen Abschnitten des berühmten Jakobsweges nach Santiago de Compostela, insgesamt mehr als 2000 km. In einem spannenden Bildervortrag berichtet er von seinen Erlebnissen und zeigt uns vielfältige Impressionen überwiegend aus Spanien.
ca. 135 min (mit Pause)
Alexander Kittner, Hohnstein
(Hohnsteiner Einwohner erhalten 1 € Ermäßigung auf den Eintrittspreis)



Sa., 30.03.19 | 20:00 Uhr | 12 €, erm. 8 €
Lebbsch und Debbsch

„Ach Du schöne Heimat!“ Frank „Debbsch“ Deutscher und

Laschi „Lebbsch“ Lasch, große Künstler des gepflegten Blödsinns, widmen sich, ach, ihrer und unserer schönen Heimat. Da bleibt kein Auge trocken und kein Stuhl frei. Also: Karten bestellen!

Für Menschen ab 14 Jahren.
Locci (Franz W. Lasch), Potsdam
www.locci.de

Vorschau: Osterprogramm



Sa., 20.04.19 | 18:00 Uhr | 6 €, erm. 4 €

Der kleine Flontsch

„Flontsch“ wird er genannt, der kleine Junge, der anders aussieht als die anderen Kinder im Dorf. Ihm wird nichts Gutes zgetraut und den anderen Kindern ist es nicht erlaubt, mit ihm zu spielen. Nach einem Streit der Eltern läuft Flontsch von zu Hause weg. Wie reagieren seine Eltern und die Leute im Dorf, als er nach vielen Begegnungen mit Ruhm und Gold beladen heimkehrt? Ein Stück über das Andere in jedem, für jedes Alter von 4 bis 99 Jahre.

Figurentheater Blauer Mond
www.theater-blauer-mond.de



So., 21.04.19 | 15:00 Uhr | 6 €, erm. 4 €

Kasper und der Eierdieb

Ein heiteres Osterstück. Der Kasper hat eine Überraschung vor. Er bemalt wunderschöne Ostereier für die Gretel. Doch als ihm eines davon gestohlen wird, macht er sich auf den Weg, den Dieb zu fangen. Es ist verflix: Nicht nur ihm ging es so, sondern auch dem Eichhörnchen Puschel, und das ausgerechnet, wo doch Ostern vor der Tür steht ... Wer mag nur der gemeine Eierdieb sein?

Puppentheater Marco Vollmann
www.puppentheater-vollmann.de

Das komplette Programm finden Sie auch auf unserer Internetseite www.max-jacob-theater.de und im Veranstaltungskalender der Touristinformation Hohnstein.

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!
Kartenreservierungen sind wie immer jeweils möglich unter Tel. 035975 842243 (ARB), info@max-jacob-theater.de oder auf unserer Internetseite www.max-jacob-theater.de.

Der ermäßigte Ticketpreis wird Schwerbehinderten, Kindern, Schülern und Studenten gewährt. Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt.

Ausstellung: Der Hohnsteiner Kasper - vom Wandervogel zum Fernsehstar

Jens Welsch aus Osterholz-Scharmbeck bei Bremen, Mitglied des Traditionsvereins Hohnsteiner Kasper e. V., weist uns auf eine sicherlich sehenswerte Ausstellung über den Hohnsteiner Kasper hin. Sie findet zur Zeit in der Nähe seiner "bundesrepublikanischen" (Hamburger) Nachkriegs-Karriere im Schloß Reinbek statt. Wir möchten dieses Ereignis den EinwohnerInnen seiner ursprünglichen Wirkungsstätte nicht vorenthalten. Vielleicht ist dieser oder jener mal in der Nähe und kann sich diese Schau ansehen. Sie sind herzlich eingeladen!



Die Ausstellung findet im Rahmen des Stormarn Figuren-Theater-Festivals vom 10. Februar bis zum 22. April 2019 statt (mittwochs bis sonntags 10 bis 17 Uhr).

Vielleicht sogar ein Tipp für Ihren Osterurlaub?

Ein paar Informationen aus der Einladung sollen Sie einstimmen:

Die Sammler Jens Welsch, Jürgen Maaßen und Ingo Woitke gewähren Einblick in ihre Figuren-Schätze. Vor allem die „Hohnsteiner“ mit den kunstvoll geschnitzten Holzköpfen haben es ihnen angetan. Gezeigt wird die wechselvolle Geschichte dieses bürgerlich freundlichen Kaspers, der Anfang des 20. Jahrhunderts von Max Jacob entwickelt, den unflätigen Jahrmarktskasper ablöste,

die NS-Zeit zwiespältig erlebte und nach dem Krieg die Grundlagen für das künstlerische Puppenspiel der Gegenwart legte. Zum Fernsehstar wurde der Kasper in den 60er-Jahren des 20. Jahrhunderts durch den Hamburger Puppenspieler Friedrich Arndt mit „Kasper und René“ - Sternstunden des frühen Kinderfernsehens. Der original Fernsehkasper sowie der beliebte Fernsehhund „Wuschel“ sind ebenso in der Ausstellung zu sehen wie eine Reihe weiterer Figuren aus dem Theater- und Fernsehchaffen von Friedrich Arndt. Daneben werden im „Krummspanner“ des Reinbeker Schlosses Meisterstücke des Figurenbaus von F. H. Bross und der Augsburger Puppenkiste gezeigt. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.hohnsteiner-kasper.de.

Am 17. März 2019 findet um 15 Uhr ausstellungsbegleitend die Aufführung des Kasperspiels „Das Räuberstück“ mit 12 originalen Hohnsteiner Figuren statt. Es spielt das Puppentheater Tom Kyle. Zur Ausstellung gibt es einen speziellen interaktiven Ausstellungskatalog, mit dem Sie ganz modern mit dem Smartphone weitere Informationen abrufen können. Wer möchte, kann das bei uns im Max Jacob Theater gerne mal ausprobieren!

Dieter Arndt, Kulturmanager Max Jacob Theater Hohnstein

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Donnerstag, dem 18. April 2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Donnerstag, der 4. April 2019

Kirchennachrichten

Informationen aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Sebnitz - Hohnstein

Gottesdienste

Sonntag, 17. März

09.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst in der Scheune
10.00 Uhr	Saupsdorf	Hausgottesdienst bei Frau Henke, Mittelweg 5
10.30 Uhr	Ulbersdorf	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in der Kirche

Sonntag, 24. März

09.00 Uhr	Hinterhermsdorf	Partnerschaftsgottesdienst im Pfarrhaus
10.00 Uhr	Sebnitz	Musikalischer Gottesdienst mit den Kurrenden Freital und Sebnitz, Instrumentalkreis in der Kirche, gleichzeitig Kindergottesdienst
10.30 Uhr	Hohnstein	Partnerschaftsgottesdienst im Pfarrhaus

Sonntag, 30. März

18.00 Uhr	Lichtenhain	Bläsergottesdienst zur Passionszeit in der Kirche
-----------	-------------	---

Sonntag, 31. März

10.00 Uhr	Sebnitz	Bläsergottesdienst zur Passionszeit in der Kirche
-----------	---------	---

Sonntag, 7. April

09.00 Uhr	Hinterhermsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl im Pfarrhaus
10.30 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche gleichzeitig Kindergottesdienst
10.30 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst mit Abendmahl in der Scheune

Sonntag, 14. April

09.00 Uhr	Ulbersdorf	Gottesdienst in der Kirche
10.30 Uhr	Hohnstein	Gottesdienst im Pfarrhaus

Donnerstag, 18. April

19.00 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst zum Gründonnerstag
-----------	---------	---------------------------------

Gemeindebüro Sebnitz:

Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz
 Telefon: 035971 809330
 Fax: 035971 8093312
 E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag:	09.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)
Dienstag:	09.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr (Frau Kaufmann)
Freitag:	09.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)

Gemeindebüro Hohnstein:

Frau Kaufmann
 Schulberg 3, 01848 Hohnstein
 Telefon: 035975 81233
 Fax: 035975 84268
 E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch:	14.30 – 17.30 Uhr
-----------	-------------------

Nachrichten der Philippuskirchgemeinde

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten in Rathewalde

Sonntag, 17. März

10.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31. März

10.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmanden

Sonntag, 14. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Karfreitag, 19. April

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier

Sonntag, 21. April

09.00 Uhr Familiengottesdienst

Erreichbarkeit Pfarrerin Brigitte Schleinitz:

in Lohmen: Tel. 03501 587387

im Pfarrhaus Rathewalde: am Mittwoch, 27.03.,
von 17.30 bis 18.30 Uhr

Friedhofsverwaltung

im Pfarramt Lohmen, Dorfstraße 1, 01847 Lohmen

Tel.: 03501 588032 Fax: 03501 571927

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch 17.30 – 18.30 Uhr

Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Schulen

19. Hochsprung mit Musik in der Turnhalle der Grundschule Hohnstein



am **Sonnabend, dem 30. März 2019,**
in der Turnhalle
der Grundschule Hohnstein
in Zusammenarbeit mit dem
Hohnsteiner Sportverein

Teilnahmeberechtigt:

Kinder aus den Kindergärten und Schüler der Klassen 1 bis 12

Beginn: 9:00 Uhr für die Vorschulkinder und Kl. 1 – 4

Beginn: ca. 10:00 Uhr für die Kl. 5 – 12

Ende: ca. 13:00 Uhr

Der 1. bis 3. Platz wird prämiert, Mädchen und Jungen werden nach Klassen getrennt bewertet. Für Verpflegung sorgt der Hohnsteiner Sportverein. Vergesst nicht eure Turnschuhe und gute Laune mitzubringen! Alle Interessenten (Freunde, Eltern, Verwandte usw.) sind zum aktiven Daumendrücker in unsere Turnhalle eingeladen. Wir würden uns besonders freuen, wenn sich sehr viele Schüler an dieser Veranstaltung beteiligen!

Riedel Rothe

Schulleiter Vors. Sportverein Hohnstein

Sebnitzer Gymnasiasten gründen ein Unternehmen

Am 31.01.2019 besuchten Schüler des Goethe-Gymnasiums Sebnitz mit ihrem Lehrer Michael Forgber die Steuerberatungskanzlei „Winkler und Partner“. Traditionell tauschen die Zehntklässler die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz in der Kanzlei. In diesem Jahr konnten „Winkler und Partner“ und die Schule auf eine zehnjährige erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken.

Jasmin Schulz, Schülerin der 10/1, berichtet von diesem besonderen Unterrichtstag:

Ziel des Besuches in die Kanzlei war es, den Beruf des Steuerberaters und die angeblich langweiligen und eintönigen Aufga-

ben vorzustellen. Wie im Laufe des „etwas anderem Schultages“ herauskam, ist der Beruf das komplette Gegenteil davon, denn das Unternehmen macht nicht nur Steuer- sondern auch Unternehmensberatungen.

Zum Thema der Unternehmensgründung wurde von uns ein Planspiel durchgeführt, für das wir in drei Gruppen mit jeweils einem „Geschäftsführer“ eingeteilt wurden. Hier bekamen wir einen Eindruck, wie viel bei einer Unternehmensgründung zu beachten ist.

Vor allem die Bereiche „Notar“, „Finanzberatung“ sowie „Mitarbeiter“ wurden uns im Spiel erläutert. Wir mussten eigene Entscheidungen treffen und am Ende wurde ausgewertet, ob die einzelnen Unternehmen für „Leuchtende Gartenmöbel“ nach unserer Planung funktioniert hätten. Zum Schluss wurden Möglichkeiten und Details zur Ausbildung und zum Studium in diesem Beruf nahegebracht.



Wir bedanken uns für diesen interessanten und erfolgreichen Vormittag bei den Mitarbeitern von „Winkler und Partner“ und auch bei dem Mitarbeiter der Sparkasse. Wir hoffen, dass es diesen Projekttag auch für die nachfolgenden Klassen geben wird.

Anzeige

Kindergärten

Der Oma-Opa-Tag 2019 in der Kita „Traumzauberland“ Ehrenberg

„Ein Kessel Buntes“

Unter diesem Motto begrüßten am 13. Februar 2019 die Erzieher und die Kinder der ASB Kita „Traumzauberland“ die Omas und Opas. Es folgte ein buntes Programm mit den verschiedensten Beiträgen. Begleitet und moderiert wurde dies von den Moderatorenduo Uta und Tom. Schön war, dass unsere Chefin, Frau Gregus, trotz einer wichtigen Weiterbildung anwesend war. In einem Interview wurde sie über die Künstler ihres Hauses befragt und sie gab einen Ausblick, was die Großeltern noch so erwartete. Danach begann das Programm:

Kinder und Erwachsene wechselten sich mit ihren Darbietungen ab.

Unsere jüngsten Kinder waren von den vielen Menschen und der Bühne sehr beeindruckt, so dass sie etwas zurückhaltend mit einem kurzen Winken auf der Bühne ihre Großeltern begrüßten. Im nächsten Jahr sind sie dann auch größer und sicherer und da werden sie vor Publikum ein Lied oder Tänzchen zeigen. Die Sternschnuppenkinder sangen und sagten auch ein kleines Gedicht auf. Außerdem hatten sie für die Großeltern ein kleines Geschenk vorbereitet.

Ein besonderer Höhepunkt war ein Auftritt von Omas aus dem Publikum. Sie zeigten, dass man auch in ihrem Alter einen Line Dance gut hinbekommt (Tanzgruppe Lady Shakers).

Bei den Kindern der Regenbogengruppe gab es neben schönen Bewegungsliedern auch noch den Regenbogensong zu hören.

Verkleidet als „Roland Kaiser und Maite Kelly“ gaben sich die Moderatoren die Ehre und sangen den Titel „Warum hast du nicht Nein gesagt“. Die Kinder aus dem Hort konnten mit dem Tanz „Lollipop“ und einer Tuch-Jonglage das Publikum überzeugen.

Fehlten nur noch die Erzieher unserer Kita. Sie brachten sich in den bunten Kessel mit ein und spielten das Märchen „Aschenputtel“ mal etwas anders. Wer sich noch mit dem „Kessel Buntes“ ein bisschen auskennt, der weiß, dass Helga Hahnemann ganz oft dort auftrat.

Und tatsächlich ließ sie es sich nicht nehmen, auch in unserer Veranstaltung anwesend zu sein. Im Berliner Dialekt zog sie ein wunderbares Resümee und läutete den Abschluss des bunten Nachmittages ein. Nach dem Programm blieb noch Zeit für gemütliche Gespräche bei Kaffee und Kuchen sowie leckeren belegten Brötchen.

So ein Höhepunkt bedarf schon viel Organisation und Absprachen. Die Bühne muss bestellt, es muss eingekauft und Kuchen gebacken werden, die Aula umgeräumt und die Bänke müssen aufgestellt werden. Am Ende muss natürlich alles wieder an seinen Platz und das fein säuberlich.

Darum möchten wir heute mal ein herzliches **Dankeschön** an die Personen richten, die uns dabei sehr unterstützten:

- Herr Raik Elstner, der schon viele Jahre die Bierbänke transportiert,
- Frau Monika Neumann, Frau Karin Schmidt, Frau Kathrein Schöne, Frau Heidi Schaffrath, die in diesem Jahr die vielen Brötchen zubereiteten,
- der Förderschule „Adolf Tannert“, die uns schon sehr lange ganz unkompliziert die Aula sowie die Gänge zur Verfügung stellt,
- den Muttis unseres Elternrates für die Hilfe beim Verkaufen und Aufräumen,
- Frau Kersti Hänsel, die liebevoll alles dekorierte
- und natürlich unser gesamtes Team!

Tom Großmann und Uta Schaffrath
Erzieher der ASB Kita „Traumzauberland“

Sportnachrichten

Der Hohnsteiner Sportverein (HSV) berichtet

Die Fußballer in der Rückrunde

Männer:

09.03.19	KL	HSV – SV Königstein	15:00 Uhr
16.03.19	KL	SV Struppen – HSV	15:00 Uhr
30.03.19	KL	HSV – SpG Lohmen/Wehlen	15:00 Uhr
07.04.19	KL	Heidenau 2. – HSV	15:00 Uhr
13.04.19	KL	HSV – VfL Pirna Copitz 3.	15:00 Uhr
27.04.19	KL	SV Chemie Dohna – HSV	12:45 Uhr

Jugend:

Unsere E-Jugend startet ab 16.03. in eine neue Poolrunde. Die Gegner in dieser Sparkassen-Pool Ost Final 2 Runde sind VfL Pirna Copitz 2., Heidenauer SV 2., SSV Neustadt, TSV Graupa und die FSV Bad Schandau.

Unsere F-Jugend startet ab 24.03. in eine neue Poolrunde. Die Gegner in dieser Sparkassen-Pool Ost Final 4 Runde sind BSV Sebnitz 2., Heidenauer SV 2., SSV Neustadt 2. und die SpG Reinhartsdorf/Schandau.

Alle Eltern, Freunde und Bekannte unserer Spieler und des Vereines, alle Interessierte am Fußball und alle Hohnsteiner sind herzlich eingeladen unsere Mannschaften bei den Spielen zu unterstützen und anzufeuern. Wir freuen uns auf euch.

Starke Kids gesucht!!!

Auch 2019 suchen wir vom Hohnsteiner SV wieder fußballbegeisterte Mädchen und Jungen für den Ausbau unserer Jugendmannschaften. Ihr wollt zeigen, was ihr am Ball drauf habt? Bei uns könnt ihr das! Ganz in eurer Nähe ist der Hohnsteiner Sportplatz an der Schandauer Straße; hier trainieren wir immer Dienstag und Donnerstag ab 17:00 Uhr mit viel Spaß und Ehrgeiz. Das Training findet unter fachlich ausgebildeten Trainern statt. Kommt vorbei oder ruft uns einfach mal an: André Rothe, Tel. 0172 109529.

Bambini-Fußballtraining

Ab Dienstag, dem 12.03., findet immer vor dem F-Jugendtraining unser neues Bambini-Fußballtraining statt. Beginn ist 16:00 bis 16:45 Uhr und ist für alle ballbegeisterten Kinder von 4 bis 6 Jahren. Wem sein Interesse geweckt wurde einfach vorbeikommen. Für Fragen stehen wir natürlich immer zur Verfügung.

André Rothe



Mittelungsblatt der Stadt Hohnstein

Amtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschornig

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
- Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



OT Hohnstein



Nachruf

für Herrn

Dr. Martin Fark

* 24.05.1931 † 23.02.2019



Mit Dr. Martin Fark verliert die Stadt Hohnstein einen treuen Freund. Alle, die ihn kannten, hat die Nachricht von seinem Tod nach schwerer Krankheit sehr betroffen und traurig gemacht.

Er war ein stiller Aktivist der ersten Stunde in Sachen Partnerschaft zwischen den Städten Meersburg und Hohnstein. Dabei hatte er als Arzt stets zuerst die Menschen im Blick. So sorgte er zum Beispiel dafür, dass die im Aufbau begriffene Sozialstation Hohnstein ab Anfang Januar 1991 das Projekt „Essen auf Rädern“ erfolgreich starten konnte. Die weitere Entwicklung der Sozialstation sowie die Niederlassung von Dr. Börcke in dessen Arztpraxis begleitete er mit Rat und Tat. Bei allem, was er tat, blieb er stets im Hintergrund, die große Bühne war seine Sache nicht, auch wenn er die offiziellen Anlässe nie versäumte. Auch bei den zahlreichen Meersburger Wanderwochen war er von Beginn an fast immer dabei.

Er ermöglichte Familien und Jugendlichen aus der Partnerstadt einen bezahlbaren Urlaub am Bodensee und in den Bergen des Montafon. In seiner zurückhaltenden Art war er ein ganz besonderer Mensch mit viel Tatkraft, aber auch mit einer guten Portion Humor ausgestattet.

Wir vermissen ihn schon jetzt, werden ihn nie vergessen, und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wolfram Lasch, Bürgermeister a. D.

im Namen des „Meersburg-Komitees“ der Stadt Hohnstein sowie Bürgermeister Daniel Brade und alle, die ihn kannten

Aufruf zum Frühjahrsputz in Hohnstein

Liebe Hohnsteiner Bürger, Vereine und Eltern, in Vorbereitung auf die Urlaubersaison sowie auf das vor uns liegende Stadtjubiläum rufen der Ortschaftsrat und die AG Innenstadtbelegung zum Frühjahrsputz auf.

Dieser findet am Sonnabend, dem 13. April 2019, statt. Der Treffpunkt ist um 9:00 Uhr auf dem Parkplatz Eiche.

Folgende Objekte haben wir zur Pflege vorgesehen: Spielplatz, Umfeld des ehem. Bläserhäuschens, Kräutergarten sowie feststehende Bankgarnituren

Bringen Sie bitte Gartenschere, Schaufel oder Besen mit. Im Anschluss an den Einsatz laden wir zu einem Imbiss in gemütlicher Runde ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ortschaftsrat und AG Innenstadtbelegung

Das Stadtbad Hohnstein sucht zum Saisonstart personelle Unterstützung

Das Stadtbad Hohnstein sucht zum Saisonstart einen/eine Mitarbeiter/in für den Imbiss und die Eintrittskasse. Wir bieten die Stelle in einer geringfügigen Beschäftigung an (450,00 Euro). Sie arbeiten gern mit Menschen, kochen gern und freuen sich auf eine Arbeit im Schwimmbad, dann sind Sie in unserem Team herzlich willkommen. Alles Weitere bringen wir Ihnen bei. Melden Sie sich bei uns. Sei erreichen uns in der Touristeninformation, per Telefon 035975 86813 oder unter tourismus@hohnstein.de.

André Häntzschel

Geschäftsführer Tourismus-GmbH

Ablaufrinne am Bergweg erneuert



Die provisorische Ablaufrinne in der Straße am Ende des Bergwegs in Hohnstein war im Laufe der vergangenen Jahre fast vollständig zerfahren worden. Die Firma Müller Pflasterbau hat nun die Rinne durch eine sogenannte „Homburger Kante“ ersetzt. Zur Stabilisierung der Rinne wurde in der Straße einen Meter vor und hinter der Kante eine Asphaltenschicht eingebaut. Der stark ausgespülte Bereich der Straße bis etwa zehn Meter oberhalb der Rinne wurde zusätzlich mit einer neuen Deckschicht befestigt.

Stadtverwaltung

Wir feiern

145 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hohnstein

Vom 20. bis 22.09.2019 zum Hohnsteiner Stadtfest feiert die Freiwillige Feuerwehr Hohnstein ihr 145-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum möchten wir auch wieder die Musikkapelle und Feuerwehr aus Arnach sowie die Partnerfeuerwehr aus Meersburg begrüßen. Darum sind wir auf der Suche nach Quartieren für die Mitglieder der Kapelle.

Wer uns kostenneutral oder kostengünstig unterstützen möchte und einen oder mehrere Musiker oder Kameraden aufnehmen kann, meldet sich bitte bei:

Heiko Döring	privat	035975 80128
	dienstlich	035975 86814

Wie viele Gäste kommen werden steht noch offen, der Ablauf sollte sich an den vorherigen Jubiläen 2014 und 2009 der Feuerwehr Hohnstein orientieren.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre Feuerwehr Hohnstein

Anzeige



Der Hohnsteiner Karnevalsclub e. V. möchte Danke sagen

Auch wenn wir am 16. März noch eine Veranstaltung haben, möchten wir uns jetzt schon bedanken, denn dies kann man nicht zeitig genug machen.

Danke an unser treues Publikum, welches sich dieses mal in den 90er-Jahre-Kostümen ausgetobt hat. Es waren wieder sensationelle Ideen dabei. Alle Veranstaltungen waren restlos ausverkauft. Auch unseren Senioren, am 02.03.2019, war es anzusehen, dass sie sich sehr gut unterhalten gefühlt haben. Wie immer ein Dankeschön für die gemeinsame Durchführung des Kinderfaschings an die Hohnsteiner Grundschule und an die Feuerwehr für das Abschmücken der Turnhalle.

Weiterhin möchten wir uns besonders bei dem Team der Burg Hohnstein, den Kameraden der FFW Hohnstein, dem Team der Garderobe, der Stadtverwaltung Hohnstein sowie bei Bürgermeister Daniel Brade bedanken.

Finanziell und materiell wurden wir durch folgende Sponsoren unterstützt:

Dachdeckermeister Frank Henke, Rathmannsdorf
Gas-Wasser-Heizung Dirk Gottschlich, Sebnitz
Reiseverkehr Puttrich, Hohnstein
Elektroanlagen Herr Krüger, Rostock
Zimmerei Stanley Michael, Hohnstein
Pension Polenztal Romy Schade, Hohnstein
Autohaus Elitzsch Uwe Simmang, Neustadt
Zahnarzt Dr. med. Andreas Stork, Sebnitz
Fleischerei Thomas Caspar, Oberottendorf
Lehmann und Frommelt Thermoformung GmbH, Berthelsdorf
KFZ-Meisterbetrieb Andreas Protze und Lars Zirnstein, Cunnersdorf
Priv. Pflegedienst Christiane Karsch, Stolpen
Raumdesign Marcel Urwank, Hohnstein
Rechtsanwälte Schmidt und May, Pirna
Zahnärztin Steffi Kowalow, Langburkersdorf
AGRO Service, Langenwolmsdorf
Thomas Müller Hausmeisterservice, Stürza
Allianz Kai Bigge, Bad Schandau
Die Dachsteiger Tobias Passek, Dresden
Fahrzeugservice Schade und Rittau GmbH, Pirna

Die Höhe der Zuwendungen hat nichts mit der Reihenfolge der genannten Sponsoren zu tun!

... außerdem bedanken wir uns für die Bereitstellung der Preise für unsere Kostümprämierungen bei:

Waitzdorfer Schänke Corina Knopf
Hocksteinschänke Elisabeth Schubert, Hohnstein
Rußigmühle Rüdiger Pelz, Hohnstein
Meschkes Gasthaus Ekkehardt Görner, Hohnstein
ELS Ehrenberger Landservice Fam. Reidel
Hotel Zur Aussicht Fam. Lehmann, Hohnstein
Physiotherapie Hohmann und Sauer, Neustadt
Sport- und Freizeitzentrum „SoliVital“, Sebnitz
und der Bäckerei Harnisch für die preiswerten Pfannkuchen zum Kinderfasching.

Des Weiteren ein Dankeschön an die zwei Getränkehändler Jäkel (Oberottendorf) und Ebermann (Rathmannsdorf), als auch die DEKRA Dresden, Volksbank Pirna, Sparkasse Dresden und Capron Neustadt für die bereitgestellten Preise für den Kinderfasching.

Und wir möchten auch noch danken:

Kunstmaler Rico Nitzsche, Neustadt
Schuldirektor Thomas Riedel, Hohnstein
unserer Minifunkgarde unter der Leitung von Petra Knopf und Katja Zühlke
der Midifunkgarde unter der Leitung von Lydia Schurz
Irmtraud & Walter Opitz für die helfenden Hände beim Mittagessen nach dem Abschmücken in unserem Vereinshaus

Und allen anderen, die uns wieder geholfen haben, den Fasching mit Erfolg zu feiern.

Die 38. Saison ist nun bald vorbei, wir hoffen, es war für jeden etwas dabei?!

Das nächste Programm wird über den Sommer entstehen und wir werden uns zum Fasching alle wiedersehen.

Bis dahin halten wir nach neuen Ideen Ausschau und darauf ein 3-faches Hohnstein Helau!!!

Der Vorstand des HKC

Einladung

Auf zum Frühlings-Spiele-Nachmittag!

Alle Senioren sind dazu

**am Sonnabend, dem 6. April 2019, ab 14 Uhr,
ins Vereinsheim des HKC recht herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf spannende Spiele und ein gemütliches Beisammensein bei selbstgebackenen Kuchen, leckeren Kaffee und einem herzhaften Imbiss.**

Der Hohnsteiner Karnevalsclub e. V.



OT Rathewalde/
Hohburkersdorf/Zeschnig

Wir trauern

um Herrn

Karsten Oberthür

* 17.12.1958 † 23.02.2019

Der Gastwirt unseres Lindengartens wurde plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen. Gerade jetzt, wo es so gut lief. Unfassbar. Wir danken ihm für sein Engagement in unserem traditionsreichen Rathewalder Gasthaus und nehmen traurig Abschied. Seinen Lieben und allen Angehörigen möchten wir unsere aufrichtige Anteilnahme übermitteln.

*Bürgermeister Daniel Brade,
Ortsvorsteher Matthias Heller
und alle, die um ihn trauern.*

Rathewalde im Februar 2019

Auf zum Frühjahrsputz 2019 in unseren drei Orten!

Sehr geehrter Einwohner, es ist Zeit für den Frühjahrsputz. Der Ortschaftsrat ruft auch in diesem Jahr wieder zum großen Frühjahrsputz auf. Die Einwohner von Rathewalde, Hohburkersdorf und Zeschnig werden gebeten, am Sonnabend, dem **30.03.2019**, beim Frühjahrsputz mitzuhelfen!

Mit Unterstützung des Bauhofes sollen unsere Orte auf die neue Saison vorbereitet werden. Ab **09:00 Uhr** werden wir uns in Rathewalde auf dem Parkplatz am Lindengarten treffen und den Ort vom Winterschmutz befreien. In Zeschnig wird Frau Anette Langmann und in Hohburkersdorf Herr Konrad Weber den Einsatz organisieren.

Matthias Heller
Ihr Ortsvorsteher


OT Ehrenberg

Frühjahrsputz in Ehrenberg

Liebe Einwohner/innen von Ehrenberg, ich lade alle herzlich ein, am **Sonnabend, dem 6. April 2019**, zum jährlichen Frühjahrsputz teilzunehmen und unseren Ort für den Frühling hübsch zu machen. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Gasthof.



Wer hat, bringt bitte Schaufel, Besen, Hacke, Rechen usw. mit.

Tilo Müller
Ortsvorsteher

Inselteich in Ehrenberg ist wieder dicht

In den vergangenen Wochen waren die Arbeiter der Firma RP Bau aus Dürrröhrsdorf-Dittersbach am „Inselteich“ in Höhe des Grundstücks Hauptstraße 93 am Werk. Im Auftrag der Stadt Hohnstein entschlammten sie den Teich und dichteten den Damm in Richtung Dorfbach mit einer Lehmschicht ab. Zum Schutz dieser Schicht wurde abschließend eine Steinschüttung aufgebracht.



Unsere Bauhofmitarbeiter reparierten im Anschluss die Zuleitung zum Teich, erneuerten die Staubretter im Ablaufbauwerk und verschnitten die Weide auf der Insel. Der Teich ist damit wieder rundherum instand gesetzt und kann wieder angestaut werden. Die Arbeiten konnten relativ unkompliziert ausgeführt werden, da seit der Instandsetzung der straßenseitigen Stützmauer im vergangenen Jahr der Teich trockenlag. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Stadtverwaltung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Ehrenberg-Cunnersdorf lädt zur ordentlichen Jahreshauptversammlung für das Jagdjahr 01.04.2018 - 31.03.2019 ein

**am Freitag, dem 12. April 2019, 19.00 Uhr,
in der Aula der Förderschule Ehrenberg**

Tagesordnung der Hauptversammlung

1. Begrüßung, Organisatorisches, Sitzungsablauf
2. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2018/2019 und Diskussion

3. Haushalt 2018/2019, Kassenbericht, Bericht der Revisionskommission und Diskussion
4. Entlastung des Vorstandes
5. Haushaltsplan für das Jagdjahr 2019/2020
6. Sonstiges

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Es gibt wenig Aufregendes über das Jagdwesen in der den Bereichen Ehrenberg und Cunnersdorf. Aber manchmal sind auch Kleinigkeiten interessant. Wir können jetzt etwa 12 Jahre überblicken, in denen wir im Vorstand der Jagdgenossenschaft tätig waren. Und wir erinnern uns an die heftigen Auseinandersetzungen in fast allen Revieren über Bejagungsintensität, über Wildschäden, über Jagdpächter die über landwirtschaftliche Nutzflächen fuhren. Wir beobachteten etwa 2008 Mufflonherden von 50 bis 100 Stück, wir hatten 2011 Wildschäden, die man hätte in Hektaren rechnen müssen (Schweinewiese, Ulbersdorfer Überschär.) Manche Jagdpächter waren monatelang nicht in ihren Revieren anzutreffen, in den Hauptversammlungen waren lautstarke Auseinandersetzungen die Regel.

Wie anders ist die Situation in den letzten Jahren: Fleißige Jagdpächter und Begeher passen sich mit immer neuen Ideen den sich verändernden Gewohnheiten des Wildes an, arbeiten gemeinsam mit den Landwirten und nehmen geschlossen an den Gemeinschaftsjagden teil. Zudem konnten in den letzten Jahren jeden Herbst oder Winter gemeinsame Drückjagden mit dem Sachsenforst durchgeführt werden - mit beeindruckenden Jagderfolg.

Natürlich gilt: Wenn ein Landwirt von Wildschäden getroffen wird, ist das für den Einzelnen ärgerlich und kann in knappen Jahren auch existenzbedrohend sein. Es bringt jedoch nichts, immer wieder den Streit mit Jagdpächtern zu suchen oder sie in der Ausübung der Jagd zu behindern. Es möge sich bitte jeder Landwirt überlegen, wie die Situation wäre, müsste er nach einem langen Arbeitstag noch selbst auf die Pirsche gehen und in kalten Mond-Nächten auf Wildschweine lauern. Die Jagdpächter sind Partner der Bauern und jeder Landwirt kann durch gute Zusammenarbeit zu einem guten Jagderfolg beitragen.

Aus unserer Sicht haben die Jagdpächter in unseren Revieren und auch in den Nachbarrevieren eine sehr gute Arbeit geleistet. In aller Regel erfolgen Reaktionen schnell und in Ansitz-, Ernte- und Drückjagden können viele Wildschweine, etliche Rehe und auch immer noch Mufflons erlegt werden. Wenn man durch gut bewirtschaftete Hochwälder geht, sieht man allerorten Jungaufwuchs an Fichten, Buchen, Ahorn und Eichen - ein deutliches Zeichen darauf, dass auch die Rehpopulation ein erträgliches Maß erreicht hat. Auf unsere Jagdpächter warten dagegen neue Herausforderungen: Das Verhalten des Wildes hat sich stark verändert.

- Wildschweine sind in großen Gruppen unterwegs und trauen sich nur noch in dunklen und nebligen Nächten auf die Felder. Wahrscheinlich gibt es zwei Ursachen: Die engagierte Bejagung der letzten Jahre hat die Wildschweine vorsichtig gemacht. Und mit Sicherheit reagieren die Wildschweine auf das Auftreten des Wolfes, der ja immer wieder in den Wäldern gesichtet wird oder auf Wildkameras erscheint. Wahrscheinlich gibt es nicht weniger Wildschweine als in den letzten Jahren, diese sind aber sehr viel vorsichtiger. Es bleibt also das Risiko großer Schäden in dunklen Nächten, da sich Wildschweine nur noch dann aus den Wäldern trauen, wenn die Nächte so dunkel sind, dass die Jäger nicht schießen können.
- Es sind kaum noch Mufflons unterwegs. Der Wolf hat diese Tiere, die vor etwa 50 Jahren hier angesiedelt wurden fast vollständig aufgefressen. Eine der positiven Folgen dieser Entwicklung ist, dass die Schäden im Wald, die hauptsächlich durch Mufflons verursacht wurden, stark zurückgegangen sind. Schade, natürlich, dass wir diese schönen Tiere nur noch selten beobachten können.
- Zu unserem Erstaunen sind immer noch sehr viele Rehe in den Revieren anzutreffen und auch die Abschusszahlen bei den Gemeinschaftsjagden zeigen, dass immer noch genug Rehe da sind obwohl Rehe neben den Mufflons zur Hauptnahrung des Wolfes zählen dürften.

- Die Zahlen an Füchsen, Waschbären, Marderhunden und anderem Raubwild haben stark zugenommen. Das stellt vor allem für Hühnerhalter eine große Herausforderung dar und unsere Jäger sind angehalten, auch dort gute Jagd zu leisten. Eine Hilfe ist dem zuständigen Jagdpächter immer, ein gehäuftes Vorkommen zu melden.
- Unsere Jagdpächter berichten noch von einer anderen Herausforderung und dies auch schon seit Jahren: Praktisch rund um die Uhr sind Menschen auf Feldfluren und im Wald unterwegs. Sie joggen, führen den Hund aus, nehmen mit dem Moped eine Abkürzung über die Felder, fahren mit Quad oder Motorrädern auf den Feldern. Immer wieder werden Reiter angetroffen, die im Wald unterwegs sind (nach dem sächsischen Waldgesetz verboten, auch wenn es sich um den eigenen Waldbesitz handelt) oder ohne Erlaubnis über fremde Felder reiten (was natürlich auch nicht erlaubt ist, denn es handelt sich um Eigentum Anderer.) All das wissen die Jäger und sind sorgfältig und vorsichtig bei der Jagd. Trotzdem kann es frustrierend sein, einen langen abendlichen Ansitz abrechnen zu müssen, weil ein Spaziergänger in der Dämmerung den Hund von der Leine ließ oder ein Reiter in der Abenddämmerung am Waldrand entlangreitet.
- Wir können nur an die Vernunft und die Zusammenarbeit aller wissenden Menschen appellieren, dass vielleicht nicht ALLES IMMER sein muss, da auch andere Menschen mit anderen Interessen draußen unterwegs sind.



Auch das Wetter konnte uns nichts anhaben. Es war wieder eine sehr entspannte und gemütliche Runde. Herzlichen Dank an die Vereinsleute, die viele Stunden Arbeit in dieses Fest investiert haben. Alles muss organisiert werden, dann gehören der Aufbau, die Durchführung und auch der Abbau dazu. Schön, dass es die Handvoll Leute gibt, die sich nicht unterkriegen lassen. Vielen Dank an den fleißigen Suppenkoch und besonderes an unsere Jugend (Chris, Aaron, Mark, Anton), welche den Verein diesmal tatkräftig unterstützt hat.



Gemütliche Runde auch bei kalten Temperaturen

Auch in diesem Jahr wurde unser schon sehr traditionelles Fest aufrecht erhalten.

Unser Feuerwehrverein ließ es sich nicht nehmen und organisierte wieder unser „Christbaumverbrennen“.

Trotz vieler Meinungsverschiedenheiten war man sich am Ende einig und es ging doch noch los. Viele fleißige Hände der letzten Jahre standen leider nicht mehr zur Verfügung. Aber es wäre schade, wenn ein jahrelanges Treffen und gemeinsames Feiern zu Ende wäre.

Es ist der einzige Lichtblick in der langen kalten Jahreszeit, wo ein Beisammensein der Einwohner möglich ist. Viele Einwohner warten direkt darauf und freuen sich, dass man endlich mal wieder gemeinsam quatschen kann. Und bei einer leckeren Bratwurst, einer super schmeckenden Knoblauchsuppe, heißen Glühwein, Kinderpunsch und Wienern für unsere Kleinsten war dies alles kein Problem.



Die Jagdgenossenschaft Goßdorf informiert

Die Jagdgenossenschaft Goßdorf schreibt die Jagdpacht der Gemarkung Goßdorf ab 2020 neu aus.

Bewerber melden sich bitte beim Jagdvorstand, Herrn Klaus Richter, unter Tel.: 035975 81722.

Der Jagdvorstand bittet alle Land- und Forsteigentümer der Gemarkung Goßdorf die IBAN und BIC bei Christian Barthold abzugeben.

Jagdvorstand Goßdorf

Straßeninstandsetzung an der Kreisstraße nach Goßdorf ist erfolgt



Das Straßenbauamt des Landkreises hat Ende des vergangenen Jahres durch die Firma Eurovia vom 19. bis 20. November einen kurzen Teilabschnitt der Kreisstraße nach Goßdorf instand setzen lassen. In der sehr kurzfristig angesetzten Aktion, die insbesondere im Hinblick auf die Organisation des Schülerverkehrs eine kleine Herausforderung war, wurde eine Deckeninstandsetzung durchgeführt. Gebaut wurde der etwa 15 Meter lange Abschnitt in der Senke an der Lade, in dem sich der Straßenrand bereits seit einiger Zeit immer mehr absenkte.

Stadtverwaltung

Stolperfalle in Kohlmühle beseitigt



Die Firma Müller Pflasterbau hat in Kohlmühle an der Straße Am Kohlichtgraben vor den Garagen die bereits stark beschädigte Regenrinne ausgebaut.

Bei einem Teil der Rinnen fehlten mittlerweile die Abdeckroste. Diese Gefahrenstelle wurde nun beseitigt und die Ablaufrinne durch eine Pflasterrinne ersetzt.

Stadtverwaltung

Rückblick auf den Seniorennachmittag am 14.02.2019

An diesem Tag trafen sich die Senioren aus Goßdorf, Waitzdorf und Kohlmühle in der Waitzdorfer Schänke zu einem Kaffeemittag, der unter dem Motto „Hobbyschau“ stand. Nach dem Kaffeetrinken und den ersten Gesprächen wurden die mitgebrachten Exponate auf den eigens dafür vorgesehenen Tischen ausbreitet.

Man kann nur staunen, was es doch für Hobbys gibt!

Wir sahen Fotoarbeiten in schönen Bilderrahmen und als Kalender, einen alten Nähkasten, aufgearbeitet und mit Servietentechnik verziert, getrocknete Pflanzen in restaurierten Bilderrahmen, Stuhlsitze und Stuhllehnen mit Leder bezogen und Zeitschriften, die das Interesse für die Eisenbahn zeigen. Neben Handarbeiten wie gehäkelte Deckchen, Topflappen, Verzierungen für Ostereier, Bettschuhen oder bestickten Kissenplatten gab es selbst genähte Einkaufsbeutel und sogar Röcke und Kleider zu sehen.



Jeder Einzelne stellte seine Arbeiten vor und erzählte, wie es zu seinem Hobby kam und was ihn daran so fasziniert. Bei jedem Vortrag spürte man die Freude an dem, was selbst geschaffen wurde und noch wird. Ein Senior hatte uns einen kleinen Teil seiner Mineraliensammlung mitgebracht. Er konnte uns genaue Auskunft über den Namen, den Fundort und die Besonderheiten jedes einzelnen Stückes geben. Nach genauer Begutachtung der Nähte eines Kleides wollte eine Seniorin wissen: „Wo hast du das denn gelernt?“ Die Antwort kam zügig: „Na, in der Schule! Da haben wir doch solche Sachen gemacht.“ Man bedenke, das ist wirklich schon viele Jahre her.

Anschließende Gespräche zeigten das Interesse der Anwesenden. Einige Stücke wechselten den Besitzer und es wurden sogar kleine Aufträge erteilt. Betrachten wir das Geschehen an diesem Nachmittag, so müssen wir sagen: „Das war einfach spitze!“

Wir möchten uns bei allen Senioren bedanken, die sich nicht gescheut haben, uns ihr Hobby, ihre Arbeiten und ihre Ideen vorzustellen. Vielleicht hat der eine oder andere eine Anregung erhalten.

Auf den Fotos ist eine kleine Auswahl der Exponate zu sehen.

Annemarie Häntzschel

im Auftrag der Seniorenbetreuer



Einladung zu einem Seniorennachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserem nächsten Seniorennachmittag ein.

Wir treffen uns

am Donnerstag, dem 04.04.2019, um 14:30 Uhr,

in der Waitzdorfer Schänke.

An diesem Nachmittag möchte Herr Bauer mit uns eine Wanderung durch unsere Heimat unternehmen. Wir freuen uns auf schöne Bilder und eine interessante Führung.

Bitte einen Stift mitbringen! Was er wohl vorhat? Bei Kaffee und Kuchen bleibt noch genügend Zeit für eine nette Unterhaltung.

Alle Seniorinnen und Senioren aus Goßdorf, Kohlmühle und Waitzdorf sind dazu recht herzlich eingeladen. Gern bemühen wir uns um Ihre An- und Rückfahrt.

Bitte melden Sie sich bei Annemarie Häntzschel, **Tel.: 035975 81795.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Annemarie Häntzschel

im Auftrag der Seniorenbetreuer



OT Lohsdorf

Lohsdorf wird wieder herausgeputzt

Wie jedes Jahr, wollen wir unseren Ort von Müll und Winterdreck befreien. Zum Beispiel den Schaukasten am Spielplatz auf Vordermann bringen und am Dorfplatz dem Häuschen einen neuen Anstrich verpassen. Außerdem sind die Grünflächen am Spielplatz, Dorfplatz und Wanderwegen in Ordnung zu bringen. Rege und tatkräftige Unterstützung sind **am Sonnabend, dem 6. April 2019, um 8:00 Uhr** am Budl herzlich willkommen. Auch wer an dem Tag keine Zeit hat, kann seinen Beitrag leisten. Sei er noch so klein, dann fege er einfach vor seinem eigenen Türchen. Soweit bekannt, nutzen auch unsere Vereine den Frühjahrsputz ebenfalls um ihre Vereinsgelände und -räume in Ordnung zu bringen. Ansonsten ist jeder kleine Handgriff willkommen um unser kleines Dorf etwas schöner zu machen. Die fleißigen Helfer werden im Anschluss gegen 13.00 Uhr mit Grillwurst und Getränken am Budl belohnt! Leichtes Werkzeug wie Schaufeln, Karren, Harken, Scheren zum Beschneiden von Gehölz, Besen und Pinsel zum streichen sind, wenn möglich, mitzubringen.

Auf viele fleißige Helfer freut sich der Lohsdorfer Ortschaftsrat.

Ein großes Hindernis ist geschafft - der Gleisbau kann weiter gehen

Die Stadt Hohnstein als Grundstückseigentümer des alten Bahndammes zwischen Lohsdorf und Ehrenberg hat am 08.02.2019 die Erlaubnis zur Fällung der darauf befindlichen Gehölze erhalten. Das Landratsamt Pirna als Untere Naturschutzbehörde stimmt damit der Aufhebung des Flächennaturdenkmals mit dem Titel „Bahndammbewuchs westlich Lohsdorf“ zu. Dieser Bahndammabschnitt wurde mit Beschluss des Kreistages vom 26.04.1990 (noch unter DDR-Recht) unter Schutz gestellt. Seit 8 Jahren bemüht sich die Stadt Hohnstein um die Aufhebung des Flächennaturdenkmals. Der Ortschaftsrat Lohsdorf hatte am 09.11.2011 einen Beschluss dazu gefasst. Der gleichlautende Stadtratsbeschluss stammt vom 07.11.2012. Es gab mehrere Anträge der Stadt. Letzterer wurde am 09.05.2018 gestellt. Unter tatkräftiger Mitwirkung des Landrates Michael Geisler ist es nun endlich gelungen. Der Weg für den Bau der Gleisanlagen der Schwarzbachbahn in Richtung Unterehrenberg ist damit frei.



Der Schwarzbachbahnverein war auf die Genehmigung vorbereitet. Die von ihm beauftragte Firma Elbe-Forst hat daraufhin ab dem 11.02.2019 begonnen, die insgesamt 569 Bäume zu fällen. Auch das Roden der Wurzelstöcke ist größtenteils schon erfolgt. Die Vereinsmitglieder wollen noch in diesem Jahr den Gleisbau bis zur nächsten Brücke in Richtung Ehrenberg fortsetzen.



Die Aufhebung des Flächennaturdenkmals und die Baumfällung bedeuten aber auch Kompensationsmaßnahmen. So sind Ersatzpflanzungen von Bäumen in Lohsdorf und Ulbersdorf sowie von zwei Strauchhecken in Ehrenberg angeordnet worden. Der Schwarzbachbahnverein muss diese bis zum Jahresende ausführen. Die Stadt wird dabei Unterstützung leisten. Es ist ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung der Stadt und des Schwarzbachbahnvereines geschafft. Wer hätte das gedacht. Unser gemeinsames Ziel des Wiederaufbaues der ehemaligen Schmalspurbahnstrecke geht also weiter.

Stadtverwaltung

Frühlingsschauspiel

*Der Frühling kommt mit Farbe satt,
mit Düften, die berühren,
mit allem, was er bei sich hat,
will er uns verführen.*

*In strahlendem Gelb, Orange oder Rot,
geweckt von der Sonne Kuss,
erblüht ein sehr zeitiger Frühlingsbot,
bekannt als die Zaubernuss*

*Zwischen Steinen und Moos lugen
schneeweiß bezaubernd kleine Glöckchen hervor,
sanft wiegend im Wind ganz still und leis,
denn es trifft kein Ton mein Ohr.*

*Märzenbecher tummeln sich am Bach,
rundum verziert mit gelben Flecken,
nicken ihre Köpfchen im Wind,
als wöllte der Frühling sie necken.*

*In kräftigen Farben stehen Tulpen im Beet,
begleitet von stolzen Narzissen,
sie wetteifern, wer die schönere, seht!
ist man selbst hin- und bergerissen.*

*Die Krokusse stehen leuchtend bunt,
mit ihrem wunderschön großen Trichter,
geben sie den Frühling kund,
und zaubern Freude in Gesichter.*

*Weithin durften die Hyazinthen,
selbst wenn man sie nicht sieht,
geht man einfach der Nase nach,
wird man sie schnell finden.*

*Ich liebe so sehr bunte Primeln im Moos,
ich kann es nun mehr kaum erwarten,
bald geht das Schauspiel wieder los,
ich darf Gast sein in meinem Garten.*

Christina Kletzsch



OT Ulbersdorf

Die „zweite“ Einladung

Wir luden Sie bereits am 7. Februar 2019 in den Kulturraum des Schlosses ein. Aufgrund des Glatteises konnten die Referenten nicht anreisen und die Veranstaltung musste ausfallen. Daher versuchen wir es nun erneut und laden Sie ganz herzlich

**zur öffentlichen Vorstellung des Ergebnisses
der Diplomarbeit der Studentin Theresa Wehner
über das Schloss Ulbersdorf**

**am Donnerstag, dem 28. März 2019,
um 19.00 Uhr**

in den Kulturraum Schloss Ulbersdorf ein.

Unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Thomas Naumann der Fakultät Bauingenieurwesen/Architektur an der HTW Dresden schrieb Frau Wehner ihre Diplomarbeit mit dem Titel: „Baukonstruktive und baugeschichtliche Bestandsaufnahme am ehemaligen Herrenhaus Schloss Ulbersdorf (Sächsische Schweiz)“. Die Ergebnisse werden an jenem Abend der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie sind ein wichtiger Baustein für die weiteren Arbeiten am Schloss zur Umsetzung des Nutzungskonzeptes, welches im Dezember-Mitteilungsblatt veröffentlicht wurde. Wir hoffen auf ein reges Interesse der Ulbersdorfer Einwohnerschaft und von weiteren Interessierten. Im Anschluss besteht auch die Möglichkeit der Diskussion zum zukünftigen Nutzungskonzept des Schlosses.

Daniel Brade
Bürgermeister

Aufruf zum Frühjahrsputz

Am Samstag, dem 13. April 2019, um 9.00 Uhr möchte ich alle Einwohner und Vereine bitten, unseren Ortschaftsrat beim Ulbersdorfer Frühjahrsputz zu unterstützen. Der Treffpunkt ist wieder am Jugendclub/Bauhofgebäude. Ich bitte Sie, verschiedene Gartengeräte oder Besen mitzubringen. Wir werden je nach Beteiligung den Park, unser Denkmal, den Kessel und den Hutberg in Ordnung bringen. In diesem Jahr ist die Verlegung eines zweiten Rohres zur Durchführung der Stromkabel auf unserem Festplatz geplant. Gegen 12.30 Uhr sorgt der Ortschaftsrat wie gewohnt für einen kleinen Mittagsimbiss.

Ortsvorsteher Ralph Lux

Nochmal ein Rückblick auf Weihnachten

Über zwei Monate liegt das Fest zurück. Dennoch ist ein kleiner Rückblick auf die Seniorenweihnachtsfeier gestattet. Gut gefüllt war Mitte Dezember die Gaststube im „Erbgericht“ als sich die Senioren unseres Ortes trafen. Es war fast wie immer, Kaffee und Kuchen, der Ortsvorsteher Ralph Lux informierte über das Dorfleben des zu Ende gehenden Jahres. Ebenso hatte sich unser Bürgermeister Daniel Brade dazugesellt und ergänzte, gab einen Ausblick auf die Vorhaben der Stadt in 2019.

Es war fast wie immer, als die Kleinen aus dem Schlosskindergarten in ihren Kostümen als Zwerge, Schlümpfe und Schneeflocken ihre Lieder und Texte darboten. Die Erzieherinnen hatten sich große Mühe gegeben etwas Passendes auszusuchen und einzustudieren. Vielen Dank dafür. Es war fast wie immer, ...nur der Weihnachtsmann kam nicht! Er war verhindert, ließ aber die Ulbersdorfer nicht im Stich. Er hatte ein besonderes Geschenk. Maria und Horst Schlenkrich aus Sebnitz hatten ihre Instrumente mitgebracht. Ein großer Sack, gefüllt mit Liedern der Weihnachtszeit, Winterlieder, Geschichten um Weihnachten, kleinen Anekdoten und Versen. Lange nicht gehörte Weisen wurden mit gesungen und andächtig den Rezitationen gelauscht. Es war wunderschön!

Und es ist wie immer, unser Dank gilt allen Genannten und Ungenannten, die diesen schönen Nachmittag organisiert und gestaltet haben. Möge alles so bleiben wie immer, dass die Seniorenweihnachtsfeier ein fester Bestandteil im Dorfleben bleibt.

Frank Röllig

Der Ulbersdorfer Friedhof im Wandel

Dicke Wälle hochgewachsener, mächtiger Tuyahecken umgrenzten den Ulbersdorfer Friedhof, ebenso seine Gräberreihen. Nahezu 850 cbm „Grün“ wuchsen über- und zwischen den Ruhestätten. Ausladende Wurzeln fingen an den Grabeinfassungen an, Schaden zu machen. Deshalb begannen, wie angekündigt, Landschaftsgärtner mit ihren Arbeiten. Dabei wurden die drei inneren Heckenreihen schonend abgetragen und händisch vom Gelände transportiert. Es wurde nichts beschädigt und dem besonderen Status eines Friedhofes Sorge getragen.



Nun soll es daran gehen, die Baumstubben ab zu fräsen, um bei Vegetationsbeginn den Rasen anzulegen und Stück für Stück eine Einzelbepflanzung verschiedener Gehölze durchzuführen. Die Außenhecke entlang des Zaunes soll erst einmal nicht entfernt werden. Der Eingriff wäre im Gesamtbild zu heftig. Ein Rückschnitt soll diesen Teil wieder in Form bringen. Damit bleibt die Abgrenzung zur obigen, freien Dorffläche erhalten. Ein Dank gilt allen Besuchern des Friedhofs, die durchweg positiv diese Arbeiten beobachtet haben. Ebenso haben die Landschaftsgärtner einen Dank für diese körperlich schwere Arbeit verdient, welchen ich hiermit gern weitergebe.

Frank Röllig

Anzeige

